

Handbuch KCSL

Listenanforderung Urkundenbestand Für Kunden der Clearstream Europe AG

Handbuch KCSL

Februar 2026

Dokumentennummer: F-CMG21

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen können ohne weitere Mitteilung geändert werden und stellen keine Zusage seitens Clearstream Europe AG („CEU“ oder „Clearstream Europe“) oder eines anderen zu Clearstream Holding AG gehörenden Unternehmens dar. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Clearstream Europe darf kein Teil des vorliegenden Handbuches zu irgendeinem Zweck in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich der Erstellung von Fotokopien und Aufzeichnungen, reproduziert oder übertragen werden.

© Copyright Clearstream Europe AG (2026). Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Eine der Aufgaben von Clearstream Europe¹ ist die Funktion als Wertpapiersammelbank im Sinne des Depotgesetzes und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Aufgaben.

Wertpapiersammelbanken sind Sammelverwahrer für die von ihren Kontoinhabern eingelieferten bzw. zugelassenen Wertpapiere. Die Sammelverwahrung gibt dem Einlieferer ein Anrecht auf einen bestimmten Anteil an einem Gesamtsammelbestandes eines Zentralverwahrers in einer Gattung (Miteigentümer-Anteil).

Wertpapiere werden im Tresor getrennt nach Wertpapiergattungen verwahrt. Ein Kunde erhält infolgedessen eine Gutschrift auf einen Anteil am Girosammeldepot. Er ist nicht Eigentümer bestimmter Urkunden, sondern nur einer bestimmten Anzahl beliebiger Urkunden einer Gattung. Man nennt diese Art der Verwahrung deshalb Girosammelverwahrung.

Clearstream ist ein Zentralverwahrer, das heißt alle deutschen Wertpapiere, die sich in Girosammelverwahrung befinden und ausländische Wertpapiere, die in Deutschland zugelassen und girosammelverwahrfähig sind, können für Kunden in einem Depot verwahrt werden.

Wertpapiere, die effektiv (Einzelurkunden, technische Sammelurkunden) oder auf Dauer in Globalurkunden verbrieft sind, werden zentral in den Tresoren von CEU je nach Gattung und Hinterlegungsart entweder nach Mantel und Bogen getrennt, nur als Mantel (wenn bogenlose Stücke zugelassen werden) oder als Unikat (Mantel und Bogen fest verbunden) im Doppelverschluss gelagert.

Einzelurkunden in den einzelnen Tresoren werden entweder im Block- oder im Handbestand verwahrt.

Im Handbestand befinden sich alle unverpackten Urkunden, die für die täglichen Wertpapierbewegungen kleineren Ausmaßes zur Verfügung stehen. Bei Bewegungen gilt das FIFO-Prinzip (First-in-first-out), d. h. diejenigen Elemente, die zuerst gespeichert wurden, werden auch zuerst wieder aus den Tresoren entnommen. Sammelurkunden (technische, interimistische, permanente Globalurkunden und Rahmenurkunden, sowie Jungscheine) werden generell im Handbestand geführt, da sie nicht zur Blockbildung herangezogen werden können.

Wenn die effektiven Handbestände eines Wertpapiers eine entsprechende Anzahl erreicht haben, werden Mantel und Bogen zu Blocks zusammengefasst (500 oder 1000 Urkunden zu je 100 Urkunden gebündelt). Umgekehrt werden Blocks aufgelöst, um zu geringe Handbestände wieder aufzufüllen.

Stückespezifische Merkmale werden für alle bei Clearstream verwahrten Urkunden in der Stückenummernverwaltung CARAD (Central Application for Registration and Administration of Securities Document Numbers) gespeichert. Dies beinhaltet unter anderem sowohl die Stückenummer (für effektive Urkunden) als auch Mangel- und Oppositionskennzeichen.

Neben diversen Online-Anzeigen gibt es auch die Möglichkeit, batch-basierte Auswertungen über die in diesem Handbuch beschriebene Transaktion KCSL anzufordern.

1. Clearstream Europe bezieht sich in diesem Dokument auf Clearstream Europe AG (CEU). CEU ist ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse.

Kontakt

Client Services Domestic +49-69- 211 1 11 77

Inhalt

Vorwort

Kontakt	i-ii
---------------	------

1. Allgemeine Informationen zu KSCL

1.1	Listenanforderung Urkundenbestand KSCL	1-1
1.2	Allgemeine Beschreibung.....	1-3
1.3	Mandantenfähigkeit	1-4
1.4	Darstellung der Wertpapierkennnummer (WKN)	1-5
1.5	Stückeauswahl.....	1-5
1.6	Ausgabemedium	1-6
1.7	PF-Tasten	1-6
1.8	Druck-Datum	1-6

2. Allgemeine Formatdefinitionen für CSV-Dateien

3. Listenanforderung Stückeliste Kundendepot (AK)

3.1	Allgemeine Beschreibung.....	3-1
3.2	Masken-Layout	3-2
3.3	Listenlayout	3-3

4. Listenanforderung Aktueller CSV-File mit Stückenummern (AC)

4.1	Masken-Layout	4-2
4.2	CSV-File.....	4-3
4.2.1	Name des CSV-Files	4-3
4.2.2	Daten	4-3
4.2.3	Layout	4-8

5. Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

5.1	Allgemeine Beschreibung.....	5-1
5.2	Listenlayout	5-4
5.2.1	Deckblatt	5-4
5.2.2	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl I - Listentyp Einzelurkunden	5-5
5.2.3	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl I - Listentyp Sammelurkunden	5-6
5.2.4	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl O - Listentyp Einzelurkunden	5-8
5.2.5	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl O - Listentyp Sammelurkunden	5-9
5.2.6	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl M - Listentyp Einzelurkunden	5-11
5.2.7	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl M - Listentyp Sammelurkunden	5-12
5.2.8	Stückeliste Gesamt aktuell - Stückeauswahl T - Listentyp Einzelurkunden	5-14
5.2.9	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über CEU-Bestand zu einer Gattung (Tresor-Segment 1/5)	5-15
5.2.10	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über Sonderbestand (Tresor-Segment 2)	5-19
5.2.11	CSV-Datei Inventar-Aufstellung über FTB-Bestand eines Outsourcers (Tresor-Segment 3)	5-26

6. Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

6.1	Allgemeine Beschreibung.....	6-1
6.2	Auswahlmaske.....	6-2
6.3	Hilfemaske	6-4
6.4	Listenlayout	6-5

6.4.1	Deckblatt	6-5
6.4.2	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Sammelurkunden	6-6
6.4.3	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Einzelurkunden aus Gesamtbestand 6-9	
6.4.4	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl O - Listentyp Sammelurkunden	6-10
6.4.5	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl O - Listentyp Einzelurkunden aus Gesamtbestand	6-13
6.4.6	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl M - Listentyp Sammelurkunden	6-14
6.4.7	Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl M - Listentyp Einzelurkunden Gesamtbestand 6-16	

7. Listenanforderung Stückeliste emissionsbegleitendes Institut (EM)

7.1	Masken-Layout	7-2
7.2	CSV-Datei	7-3

8. Listanforderung Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden (AV)

8.1	Masken-Layout	8-1
8.2	CSV-File	8-2

9. Einrichtung Dauieranforderungen (ED)

9.1	Masken-Layout	9-1
-----	---------------------	-----

10. Dauieranforderungen einsehen (ID - Information)

10.1	Masken-Layout	10-1
------	---------------------	------

11. Dauieranforderungen ändern (AD - Änderung)

11.1	Masken-Layout	11-1
------	---------------------	------

1. Allgemeine Informationen zu KSCL

1.1 Listenanforderung Urkundenbestand KCSL

Der Einstieg erfolgt über die Einstiegsmaske der Gruppe Deutsche Börse.

```
TRAN: MENU FC:      SB:

                               G r u p p e   D e u t s c h e   B ö r s e

Anwendungen stehen Ihnen aus folgenden Bereichen zur Verfügung:

AK:  Clearstream Banking AG, Frankfurt   KS:  Clearstream Banking AG, Frankfurt
      International                      Domestic

BI:  XONTRO                             TR:  TRICE Meldewesen

WS:  Wertpapier - Service - System       EK:  Engagementkontrolle

BS:  Deutsche WertpapierService Bank AG SO:  Sonstige Dienstleistungen

TRAN=DSLE: SWIFT/MERVA

Verlassen IMS: TRAN=/RCL + evtl. vorh. Daten in FC, SB, ID-KZ, PW löschen

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:              ----- B7907494 -- 06/12/06 -- 10:39:38 --

SY0096A BITTE WAEHLEN SIE AUS
```

Abbildung 1.1: Einstiegsmaske Gruppe Deutsche Börse

Nach Eingabe des Funktionscodes „KS“ gelangt man auf die Einstiegsmaske von Clearstream Europe.

```

TRAN: MENU FC:      SB:

                                C l e a r s t r e a m   B a n k i n g ,   F r a n k f u r t

Funktionsangebot fuer Clearstream Banking, Frankfurt - Domestic

CA:  CASCADE - Auftragsabwicklung WP      CE:  CARAD - Emissionsueberwachung
CG:  CASCADE - Auftragsabwicklung GELD    CP:  CARAD - Pruefstellen
CK:  CASCADE - Dienste                    CD:  CARAD - Stueckenummernverwaltung
CR:  CASCADE - Dienste Namensaktien      KU:  Kundenstammdaten
KA:  Kapitaldienste                       EO:  Allgemeine Dienste

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:              ----- B7907494 -- 06/12/06 -- 10:52:25 --

SY0096A BITTE WAEHLEN SIE AUS
  
```

Abbildung 1.2: Einstiegsmaske Clearstream Europe

Dort muss dann der Funktionscode „CD“ ausgewählt werden, um auf die Auswahlmaske der Stueckenummernverwaltung zu gelangen.

```

TRAN: MENU FC:      SB:

CARAD                                AUSWAHL TRESORVERWALTUNG
                                      STUECKENUMMERNVERWALTUNG

BLOCKBESTAND                        HANDBESTAND

ERFASSUNGSBESTAND                  HE  ERFASSUNG
EE  ERFASSUNG                       HA  AUSTRAGUNG/BLOCKBILDUNG
EA  AENDERUNG/LOESCHUNG             HI  INFORMATION
EK  KONTROLLE
EI  INFORMATION

STUECKENUMMERNBESTAND
SA  AENDERUNG/LOESCHUNG
SI  INFORMATION                     REPORTING
SQ  QUITTIERUNG                     KI  INFORMATION
                                      SL  ANFORDERUNG LISTEN (BATCH)

PT  PHYSISCHER TRESORBESTAND
CV  KUPONVERWALTUNG

-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:              ----- B7907494 -- 07/12/07 -- 14:57:38 --

KC0105I Funktion beendet, bitte wählen Sie aus
  
```

Abbildung 1.3: Auswahlmaske Stueckenummernverwaltung

Von dort erfolgt nun die weitere Verzweigung auf die Listenanforderung durch Auswahl von „SL“.

1.2 Allgemeine Beschreibung

Im Menü „Auswahl Tresorverwaltung Stückenummernverwaltung“ kann dann durch Auswahl der Funktion „SL“ auf die Listenanforderung Batch weiter verzweigt werden.

Der Anwender hat die Möglichkeit,

- den Bestand nach einer bestimmten Stückenummer zu durchsuchen (nur für CEU-interne Zwecke) oder,
- Listenanforderungen zu erstellen.

Durch Eingabe des entsprechenden Funktionscodes und der zusätzlichen Auswahl wird mit der PF3-Taste eine Listenanforderung gestellt. Am Folgetag bzw. dem Tag nach dem geforderten Tag (Druck-Datum) erhält der Anfordernde die Liste.

```

TRAN: KCSL FC: US SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H

AG  Aktuelle Gesamtliste
AE  Aktuelle Einzelliste
AK  Aktuelle Kundendepotliste

EM  Aktuelle Bestandsauswertung emissionsbegleitendes Institut

nur CBF:

NV  Auftragsnummernverzeichnis
ST  Urkundensuche
US  Stückenummern zur Sammelurkunde

LB  Blockpostenliste

-- ID-KZ: 7999260001 -- PW:          ----- B7907494 -- 10/03/08 -- 10:50:23 --
KC0103I Verarbeitung abgebrochen
PF3:Rücksprung PF4:Abbruch
  
```

Abbildung 1.4: Auswahlmaske KCSL

Hinweis: Die Stückenummernsuche Online wird unter TRAN: KCHI, FC: IS durchgeführt (nur für CEU-interne Zwecke).

1.3 Mandantenfähigkeit

Grundsätzlich stehen alle Listenanforderungen unter der Transaktion KCSL sowohl den Kunden als auch CEU-internen Zwecken zur Verfügung. Lediglich die Funktionen „Blockpostenliste“ (LB), „Urkundensuche“ (ST), „Stückenummern zur Sammelurkunde“ (US) und „Auftragsnummernverzeichnis“ (NV) bleibt CEU-internen Nutzern vorbehalten.

Kunden können nur die im CEU-Tresor verwahrten Bestände anfordern für die sie als Hauptzahlstelle oder emissionsbegleitendes Institut eingetragen sind.

Niederlassungen können von der Zentrale eingelieferte Bestände nur dann anfordern, wenn sie mit einer User-ID der Zentrale einsteigen.

Darüber hinaus wird Kunden auch die Möglichkeit gegeben, Auswertungen ihrer Bestände zu erhalten, wenn diese in einem bei CEU geführten Fremdtresor hinterlegt sind.

CEU-interne Nutzer können sowohl zu Girosammelverwahrung (GS) – als auch zu Fremdtresorbestand (FTB)-Beständen Anforderungen einstellen. Lagerstellen werden hier unter den GS-Tresorbeständen ausgewiesen.

Bei der Funktion „AG - Gesamtliste“ ist zur Unterscheidung zwischen Anforderung für CEU- oder einen Sonderverwahrbestand das Feld „TRESOR-SEGM“ als zusätzliches Selektionskriterium eingeführt worden.

Demgegenüber bezieht sich die Funktion „AE“ ausschließlich auf den CEU-Tresorbestand und die Funktion „AK“ ausschließlich auf Fremdtresorbestände, d. h. hier ist kein zusätzliches Kriterium notwendig.

Kunden

- Bei Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 1, erfolgt eine Prüfung gegen die Zahlstellendatei und das Feld „emissionsbegleitendes Institut“ in WSIS KV. Die Bank (Stelle 1 bis 4 der User-ID) muss entweder als Hauptzahlstelle oder als emissionsbegleitendes Institut eingetragen sein. Bei fehlgeschlagener Berechtigungsprüfung wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.
- Bei Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 2, erfolgt keine Berechtigungsprüfung, da die Bank für die selbst eingelieferten SVT-Bestände weder Zahlstelle noch emissionsbegleitendes Institut sein muss. Über die ersten vier Stellen der User-ID wird sichergestellt, dass der Anwender nur die eigenen SVT-Bestände einsehen kann, da diese immer unter der jeweiligen Banknummer geführt werden.
- Bei Funktion AK oder Funktion AG mit TRESOR-SEGM = 3, erfolgt keine Berechtigungsprüfung, da die Bank für die selbst eingelieferten FTB-Bestände weder Zahlstelle noch emissionsbegleitendes Institut sein muss. Über die ersten vier Stellen der User-ID wird sichergestellt, dass der Anwender nur die eigenen Fremdtresorbestände einsehen kann, da diese immer unter der jeweiligen Banknummer geführt werden.

Kunden können in dem Feld EMPFANGS-ABT. keine Eingaben tätigen.

1.4 Darstellung der Wertpapierkennnummer (WKN)

Eingegeben werden können die gebräuchlichen Kennnummern. Die Sprachregelung ist dahin gehend, dass unter dem Begriff WKN die Kennnummer der Wertpapiere zu verstehen ist, unabhängig von ihrer Darstellungsform (z. B. ISIN, dt. WKN, o. a.). Eingabemöglichkeiten sind wie folgt:

Feld auf der Maske	Bedeutung	Formal korrekt	Eingabe	Erklärung
WP-KENNUNG	Wertpapier-Kennung	1-stellig alphanum.	vorbelegt mit "I"	Eingabemöglichkeiten:
				B Börsenkürzel
				C CUSIP-Nummer
				F CEDEL-EURO-Nummer
				I ISIN
				W Alphanumerische WKN
WKN	Wertpapier-Kennnummer	siehe Erklärung	muss	Korrespondierend zur WP-Kennung muss die entsprechende Kennnummer eingegeben werden.

Das Format der zur WKN angezeigten bzw. gedruckten Bezeichnung entspricht demjenigen in den CASCADE-Transaktionen sowie KCKI und setzt sich aus WP-Kurzbezeichnung und ggf. Zinssatz und Zinstermin zusammen.

1.5 Stückerwahl

Bei den mandantenfähigen Listenarten kann über dieses Auswahlkennzeichen vorgegeben werden, welche Informationen auszuweisen sind.

Folgende Möglichkeiten stehen dabei zur Verfügung

- **Auswahl I**
Inventarliste, d.h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und zusätzlich bei "Aktuelle Gesamtliste" (AG)/"Aktuelle Kundendepotliste" (AK) alle Sammelurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppositions-, Mangel-, Ersatzstücke sowie Urkunden mit Textinformationen sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.
- **Auswahl O**
Es werden nur Oppositions- und Ersatzstücke angedruckt. Die Oppositionsstücke sind nach Oppositionsgrund gruppiert. Innerhalb eines Ordnungsbegriffes werden erst die Oppositionsstücke und im Anschluss die Ersatzstücke ausgewiesen.
- **Auswahl M**
Es werden nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten angedruckt. Die Mangelstücke sind nach Mangelgrund gruppiert und getrennt nach Tresoren ausgewiesen. Pro Ordnungsbegriff erfolgt erst der Andruck aller Mängel und dann die Stücke mit Besonderheiten.
- **Auswahl T**
Es werden nur die Stücke bzw. Sammelurkunden angedruckt, für die Textinformationen vorhanden sind. Die Texte werden nach Stückenummer bzw. Sammelnummer aufsteigend angedruckt.

1.6 Ausgabemedium

Die genannten Listenarten stehen nach der Erstellung im Xact Web Portal im Menü „Reporting & Monitoring“ unter dem Unterpunkt „CEU File Service - Download Reports (Legacy)“ zum Abruf bereit.

1.7 PF-Tasten

Folgende PF-Tasten werden verwendet:

- PF3- Verarbeitung,
- PF4- Abbruch; Zurück auf die Menümaske.

1.8 Druck-Datum

Zur Eingabe des Ausführungsdatums dient das Feld DRUCK-DATUM. Dieses Datum beinhaltet das Valuta-Datum des angefragten Bestandes. Die Erstellung des Reports erfolgt dann zum folgenden Bankarbeitstag.

Sollte der Ausführungstag nicht auf einen Bankarbeitstag fallen, dann erfolgt die Ausgabe immer am nächsten folgenden Bankarbeitstag. Das Feld DRUCK-DATUM wird immer mit dem nächsten gültigen Bankarbeitstag vorbelegt, kann aber überschrieben werden. Die Eingabe des Feldes DRUCK-DATUM kann bis zu 250 Bankarbeitstage in der Zukunft liegen. Ein Datum in der Vergangenheit ist nicht möglich.

Steht in dem Feld DRUCK-DATUM das aktuelle Tages-Datum, dann wird der Report untertägig erzeugt und im Xact Web Portal zur Verfügung gestellt.

Zum Zeitpunkt der Listenerstellung erfolgt regelmäßig eine erneute Berechtigungsprüfung, um festzustellen, ob der anfordernde Anwender zu diesem Zeitpunkt auch wirklich noch berechtigt ist. Besteht die Berechtigung für den Kunden nicht mehr, dann wird eine „Kein-Bestand“-Liste erzeugt mit dem Vermerk, dass die Berechtigung nicht mehr besteht.

2. Allgemeine Formatdefinitionen für CSV-Dateien

Sämtliche Feldinhalte dürfen kein Semikolon enthalten, da dieses als Trennzeichen für die einzelnen Spalten verwendet wird. Dieses wird durch die vorgelagerten Systeme sichergestellt.

Die Anzahl der Trennzeichen ist in jedem Satz gleich.

Die angegebenen Feldgrößen sind immer Maximalwerte.

Die Anzeige von Zahlen erfolgt in deutscher Notation, als Dezimaltrennzeichen findet das Komma Verwendung. Dieses Zeichen wird mit übertragen, die Felder werden aber trotzdem als numerisch angesehen. Dadurch ist bei numerischen Feldern die übertragene Feldgröße um eine Stelle länger als in der Beschreibung angegeben.

Zahlen enthalten kein 1000er-Trennzeichen.

Es werden keine führenden Nullen angezeigt, nachfolgende Nullen (nach dem Dezimal-Komma) aber sehr wohl.

Beispiel:

Ein Satz besteht aus drei Feldern siebenstellig numerisch mit je vier Vorkomma- und drei Nachkommastellen, mit der Zahlenfolge

43,000	432,001	1234,999
--------	---------	----------

CSV-Darstellung: 43,000; 432,001;1234,999

Textfelder beinhalten keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen.

Felder ohne Inhalt werden ohne eingefügtes Leerzeichen dargestellt.

Beispiel:

1,11		5666	87999	12154
------	--	------	-------	-------

CSV-Darstellung: 1,11;;5666;87999;12154

Leerseite.

3. Listenanforderung Stückeliste Kundendepot (AK)

3.1 Allgemeine Beschreibung

Über diese Listenart kann man ein Verzeichnis über den kompletten Bestand an Einzel- und Globalurkunden in einer Kundenreferenz erhalten.

Einschränkungen sind durch Eingabe einer WKN möglich.

Zuerst erfolgt der Aufführung der Einzelurkunden nach WKN und Stückelung getrennt. Danach werden die Globalurkunden aufgelistet, und zwar innerhalb des gleichen Ordnungsbegriffes nach Sammelnummer aufsteigend. Der Auflistung erfolgt auch für Globalurkunden, zu denen keine Stückenummer hinterlegt ist.

Diese Listenart kann sortiert oder in Ablagefolge angefordert werden. Bei Stückeauswahl T (Textinformation) ist nur eine sortierte Liste anforderbar.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Einzel- und Globalurkunden werden ebenfalls nicht ausgewiesen.

Die Liste spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der Standard Settlement (STD)-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann wird eine „Kein-Bestand“-Liste erzeugt.

3.2 Masken-Layout

```

TRAN: KCSL FC: AK SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stü ck e l i s t e   K u n d e n d e p o t   a k t u e l l

Bank        : _____
Kundenreferenz : _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _
WKN         : I _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Stückeauswahl : _ (I/O/M/T)
Arithmetisiert : J (J/N)

Druck-Datum   : 26.09.2007
Ausgabemedium : 03 INTERNET
Empfangs-Abt. : _
-- ID-KZ: 7907232003 -- PW:          ----- B7907495 -- 26/09/07 -- 12:35:04 --
KC0366F Bitte Banknummer eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch

```

Abbildung 3.1: Auswahlmaske Kundendepot

Selektionskriterien	
BANK	CEU: Muss, Kunde: Eingabe nicht erlaubt
KUNDENREFERENZ	Muss
WKN	Kann
ARITHMETISIERT (J/N)	Muss, vorbelegt mit J bei Stückeauswahl T ist Eingabe N nicht erlaubt
STÜCKEAUSWAHL (I, O, M, T)	Muss
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit dem nächsten Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	Muss
EMPFANGS-ABT.	Kunde: Eingabe nicht erlaubt

Zusätzlich zu der Kundenreferenz kann der Listeninhalt durch Eingabe einer WKN weiter eingeschränkt werden. Über die Angabe des Kennzeichens zur Stückeauswahl wird festgelegt, welche Stücke jeweils ausgewiesen werden sollen:

- Auswahl I
Inventarliste, d. h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und alle Globalurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, aber nicht explizit gekennzeichnet.

- Auswahl O
Nur Oppositions- und Ersatzstücke
- Auswahl M
Nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten
- Auswahl T
Nur Stücke/Urkunden mit Texten.

Über Arithmetisierung J/N kann gewählt werden, ob die Reihenfolge der Stückenummern aufsteigend oder in Ablagefolge sein soll.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem nächsten Bankarbeitstag vorbelegt.

3.3 Listenlayout

Der Listaufbau entspricht dem der Stückeliste Gesamt Aktuell für einen Fremdtresor, wobei hier nur die Listentypen für Einzelurkunden und für Globalurkunden vorkommen können.

Leerseite.

4. Listanforderung Aktueller CSV-File mit Stückenummern (AC)

Diese Gesamtliste im CSV-Format beinhaltet den aktuellen Tresorbestand aller Einzelurkunden, aller Global-/Sammelurkunden und aller Rahmenurkunden einer Wertpapierkennnummer (ISIN) unter Angabe der Stückenummern.

Die Datei enthält drei Überschriftenzeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftenzeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listanforderung, allgemeine Daten der Listanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Gattungen eines emissionsbegleitenden Instituts alphabetisch ausgegeben. Innerhalb einer Gattung erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand- und Blockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftenzeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftenzeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftenzeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftenzeilen ausgegeben.

4.1 Masken-Layout

Es besteht keine Möglichkeit, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen. Daher sollte der Kunde vor Bestätigung einer Listanforderung noch eine Hardcopy andrucken.

```

TRAN: KCSL FC: AC SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
          CSV-File Gesamt aktuell mit Stückenummern

Tresor-Segm   : _ (1-GS/2-SVT/3-FTB/6-SONST)
Bank          : _____

WKN           : I _____

HLG-Art       : ____

Referenziert  : _ (J/N)


Druck-Datum   : 26.08.2024
Ausgabemedium : 04 INTERNET CSV-FILE
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 23/08/24 --
08:38:55 --
KC0697F Das Feld TRESOR-SEGMENT muss noch gefuehlt werden
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
  
```

Selektionskriterien

TRESOR-SEGM	Muss
BANK	CEU: Muss, Kunde: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann
HLG-Art	Kann
REFERENZIERT (J/N)	Kann
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	Vorbelegt mit 04 INTERNET CSV-FILE, kann nicht geändert werden
EMPFANGS-ABT	CEU: Muss KUNDE: Eingabe nicht erlaubt

4.2 CSV-File

4.2.1 Name des CSV-Files

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kundenerfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01 KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSL :Transaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR663351 Zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&Ild. Nummer Zur Unterscheidung, falls mehrere Listanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR663351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereitgestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

4.2.2 Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Fileformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
```

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die 1. **Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. U1
Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. EMPFAENGER
3. DRUCKDATUM
4. DATEIBEZEICHNUNG
5. LFD-NR
6. ISIN
7. ALPHA-WKN
8. WKN-BEZ
9. VAULTS-SEGMENT
10. BANK
11. HLG

12. HLG-TEXT

13. REFERNZIERT (J/N)

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. U2

Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten.

2. Empfänger

Das Feld ist 4-stellig numerisch.

3. Druckdatum

Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.

4. Dateibezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Es enthält die Bezeichnung des Reports.

5. Laufende Nummer der Listanforderung

Das Feld ist 3-stellig numerisch.

6. ISIN

Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

7. Alpha-WKN

Das Feld ist 6-stellig alphanumerisch und enthält die deutsche WKN.

8. WKN-Bezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

9. VAULTS-SEGMENT

Das Feld ist 1-stellig numerisch und enthält die Nummer des ausgewählten Vaults-Segments.

10. VAULTS-SEGMENT-TEXT

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und enthält die Bezeichnung des ausgewählten Vaults-Segments.

11. BANK

Das Feld ist 4-stellig numerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

12. HLG

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Es enthält den numerischen Wert der ausgewählten Hinterlegungsart.

13. HLG-TEXT

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Es enthält die Bezeichnung der ausgewählten Hinterlegungsart

14. REFERNZIERT (J/N)

Das Feld ist 1-stellig alphanumerisch. Es enthält den Indikator, ob der Report nach Kundenreferenz aufgegliedert ist.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. U3
Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
2. KREF-SOND-KZ-ALPHA
3. KREF-DRITTBK-GIT
4. KREF-DRITTBK
5. KREF-KUNDE-GIT
6. KREF-KUNDE
7. ABW.GATTUNGSBEZ.
8. HLG
9. HLG-TEXT
10. SAMMEL-NR
11. ORD-NR
12. NOMINALE SAMMEL
13. RAHMEN-NOMINALE
14. NOMINALE OFFEN
15. NOMINALE DISPOSITIV
16. STATUS
17. STATUS-TEXT
18. EINLIEF-GRUND
19. BES-STK
20. BES-STK-TEXT
21. NACHWEISART
22. STUECKELUNG
23. SUMME NOMINALE
24. ANZAHL URKUNDEN
25. STK-NR01
26. STK-NR02
27. STK-NR03
28. STK-NR04
29. STK-NR05
30. STK-NR06
31. STK-NR07
32. STK-NR08
33. STK-NR09
34. STK-NR10

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. D1
Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden.
oder
D2
Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden.
2. KREF-SOND-KZ-ALPHA
Das Feld ist 1-stellig alphabetisch.
3. KREF-DRITTBK-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
4. KREF-DRITTBK
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch,
5. KREF-KUNDE-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
6. KREF-KUNDE
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.
7. ABW.GATTUNGSBEZ.
Das Feld ist 3-stellig numerisch
8. ABW.GATTUNGSBEZ.-TEXTHLG
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch.
9. HLG
Das Feld ist 3-stellig numerisch
10. HLG-TEXT
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist und zur HLG ein Text vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
11. Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
12. Summe Nominale(pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
13. Anzahl Urkunden(pro Stückelung)
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
14. Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
15. Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
16. Nominale Offen

Listanforderung Aktueller CSV-File mit Stückenummern (AC)

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

17. Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

18. Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

19. Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

20. EINLIEF-GRUND

Das Feld ist 3-stellig numerisch

21. BES-STK

Das Feld ist 3-stellig numerisch

22. BES-STK-TEXT

23. NACHWEISART

Das Feld ist 3-stellig numerisch

24. Stückelung

Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

25. SUMME NOMINALE

Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen

26. ANZAHL URKUNDEN

Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen

27. STK-NR01

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

28. STK-NR02

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

29. STK-NR03

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

30. STK-NR04

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

31. STK-NR05

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

32. STK-NR06

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

33. STK-NR07

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

34. STK-NR08

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

35. STK-NR09

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

36. STK-NR10

Das Feld ist 40-stellig alphanumerisch. Es enthält eine einzelne Stückenummer, einen Läufer oder eine Verbundnummer. Wenn keine Stückenummer vorhanden ist, dann bleibt das Feld leer.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus dem Fremdtresorbestand des ausgewählten Outsourcers innerhalb einer Kundenreferenz, Gattung, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung.

Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

4.2.3 Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für ein CSV-File folgendes Layout:

Listanforderung Aktueller CSV-File mit Stückenummern (AC)

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;DATEIBEZEICHNUNG;LFD-NR;ISIN;ALPHA-WKN;WKN-
BEZ;VAULTS-SEGMENT;VAULTS-SEGMENT-TEXT;BANK;HLG;HLG-TEXT;REFERNZIERT (J/
N);;;;;;;;;;
U2;20;23.08.2024;CSV-FILE MIT STUECKENUMMERN;1;DE0005233407;523340;YOUR DRINKS AG
O.N.;1;CEU-Tresor;;;N;;;;;;;;;
U3;KREF-SOND-KZ-ALPHA;KREF-DRITTBK-GIT;KREF-DRITTBK;KREF-KUNDE-GIT;KREF-
KUNDE;ABW.GATTUNGSBEZ.;ABW.GATTUNGSBEZ.-TEXT;HLG;HLG-TEXT;SAMMEL-NR;ORD-
NR;NOMINALE-SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-
DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;EINLIEF-GRUND;EINLIEF-GRUND-TEXT;BES-STK;BES-STK-
TEXT;NACHWEISART;NACHWEISART-TEXT; STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL-
URKUNDEN;STK-NR01;STK-NR02;STK-NR03;STK-NR04;STK-NR05;STK-NR06;STK-NR07;STK-
NR08;STK-NR09;STK-NR10
D2;;;;;1;GS;1;;146250;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;24;MIT BOEN;;;;;
D3;;;;;25;146250;5850;6526-7375;100631-5630;;;;;
D2;;;;;1;GS;2;;115625;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;25;OHNE BOGEN;;;;;
D3;;;;;25;15625;625;5901-6525;;;;;
D3;;;;;1250;100000;80;100551-630;;;;;
D2;;;;;1;GS;3;;250000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;25;OHNE BOGEN;;;;;
D3;;;;;1250;250000;200;100351-550;;;;;
D2;;;;;1;GS;4;;1096875;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;25;OHNE BOGEN;1;EINLIEF. EFF.
URK.;;;;;
D3;;;;;1;1096875;1096875;1000001-2096875;;;;;
D2;;;;;1;GS;5;2;10000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;52;DAUERGLOBALURKUNDE
M;1;EINLIEF. EFF. URK.;;;;;
D1;;;;;1;GS;;;;;1;12091;12091;15-20;120501-1000;121501-2000;122120-3000;200001-
10000;1/10-11/20;501/10;511/20;521/30;531/40
D3;;;;;541/50;551/60;561/70;571/80;581/90;591/600;1111/20-3001/10;4001/10;4101/
10;
D1;;;;;1;GS;;;;;25;1419650;56786;06. Jan;7-100;101-200;201-300;301-400;401-500;501-
600;601-896;897-981;982-1000
D3;;;;;1001-2000;2001-85;2086;2087-122;2123;2124-3000;3001-4000;4001-
5000;5001-5;5006-48
D3;;;;;5049-80;5081-2;5083-6;5143-50;5152-63;5202;5203-300;5301-32;5333-
462;5463-72
D3;;;;;5473-500;5501-84;5585-94;5595-831;5832-51;5852-900;10001-10;16001-
7000;10000001-185;10000187-685
D3;;;;;10000686-1185;10001220-99;10001307-10000;1/10-4991/5000;5001/10-9991/
10000;10001/10-100001/10;100011/20-300001/10;400001/10-101/10;500001/10-600001/10;
D1;;;;;1;GS;;;;;1250;377500;302;100038-100;100101-200;100201-300;100301-15;100316-
21;100322-7;100328-33;100334;100335-9;
D1;;;;;1;ZWEITE TRANCHE;1;GS;;;;;1;20000;20000;1-15000;15001-20000;;;;;
D1;;;;;2;DRITTE TRANCHE;1;GS;;;;;1;15088;15088;1-15000;20001-88;;;;;
E;;;;;1;;;;;

```

Leerseite.

5. Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

5.1 Allgemeine Beschreibung

Dieses Stückeverzeichnis besteht bei Auswertung des CEU-Tresorbestandes (TRESOR-SEGM = 1) aus bis zu drei Listentypen.

- Listentyp 1 umfasst den Bestand der Einzelurkunden (Block und Einzelurkunden),
- Listentyp 2 Globalurkunden und
- Listentyp 3 Rahmenurkunden.

Sind zu einem der Bestände keine Daten vorhanden, dann wird für diesen Listentyp nichts ausgegeben.

Die Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand- und Blockbestand werden dabei innerhalb einer WKN, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung zusammengefasst.

Die Gesamtliste für einen Fremdtresor umfasst alle drei Listentypen. Bei der Anforderung kann vorgegeben werden, ob bei den Einzelurkunden innerhalb einer WKN/Hinterlegungsart eine Zusammenfassung der Stückenummern erfolgen soll (kundenreferenzübergreifend) oder ob eine Ausweisung pro Kundenreferenz gewünscht wird.

Die Sammelurkunden werden innerhalb eines Listentyps bei gleichem Ordnungsbegriff nach Sammelnummer aufsteigend angedruckt. Auch Sammelurkunden ohne Stückenummern werden ausgewiesen.

Der Andruck der Stückenummern erfolgt für alle Listentypen arithmetisiert.

Die Bestände werden tresorartübergreifend ausgewiesen; bei der Ausweisung von Mangel-, Ersatz- und Oppositionsstücken wird die aktuelle Tresorart herangezogen.

Für RS-Gattungen¹ erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden ebenfalls nicht ausgewiesen.

Der Report spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann wird eine „Kein-Bestand“-Liste erzeugt.

Den verschiedenen Tresor-Segmenten sind wiederum unterschiedliche Hinterlegungsarten zugeordnet.

KZ Tresor-Segm.-Ausprägung	Bezeichnung	Zulässige Hinterlegungsart	Vorbelegung der Hinterlegungsart
1	CSD - Sammelverwahrung	01, 03, 10	01
2	Sonderverwahrung	20, 22	20
3	Fremdtresor	30, 31	30

1. RS - Registered shares (Namensaktien)

KZ Tresor-Segm.-Ausprägung	Bezeichnung	Zulässige Hinterlegungsart	Vorbelegung der Hinterlegungsart
4	Edelmetall	40, 41	40
5	Sonstiges/nur CARAD	92	92

```

TRAN: KCSL FC: AG SB: I#####

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stükeliste Gesamt aktuell

Tresor-Segm : _ (1-GS/2-SVT/3-FTB/4-METALL/5-SONST)
Bank        : _____

WKN         : I _____

HLG-Art     : ____
Stückeauswahl : _ (I/O/M/T)
Referenziert : _ (J/N)

Druck-Datum  : 15.12.2009
Ausgabemedium : ____
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7003230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 15/12/09 -- 12:28:43 --
KC0697F Das Feld TRESOR-SEGMENT muss noch gefuelllt werden
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch

```

Abbildung 5.1: Eingabemaske KCSL AG

Selektionskriterien					
TRESOR-SEGM	1	2	3	4	5
BANK	CEU: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	CEU: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	CEU: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann	Kann	Muss	Muss	Muss
HLG-ART	Kann; nur Eingabe 1, 3, 10 oder 92 erlaubt	Muss; nur Eingabe 20, 22 erlaubt	Kann; nur Eingabe 30 erlaubt	Kann; nur Eingabe 40, 41 erlaubt	Kann; nur Eingabe 92 erlaubt
STÜCKE-AUSWAHL (I,O,M,T)	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
REFERENZIERT (J/N)	Muss	Kann	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt	Eingabe nicht erlaubt
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Selektionskriterien					
AUSGABEMEDIUM	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
	03 - Internet Liste	03 - Internet Liste	03 - Internet Liste	03 - Internet Liste	03 - Internet Liste
	04 - Internet CSV-File	04 - Internet CSV-File	04 - Internet CSV-File	04 - Internet CSV-File	04 - Internet CSV-File
EMPFANGS-ABT.	CEU: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt	CEU: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt	CEU: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt	CEU: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt	CEU: Muss, nur Tresorabteilungen erlaubt
	KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	KUNDE: Eingabe nicht erlaubt	KUNDE: Eingabe nicht erlaubt

Die Eingabe von REFERENZIERT (J/N) ist nur in Verbindung mit TRESOR-SEGM = 3 möglich.

Wenn TRESOR-SEGM = 3 selektiert ist, erfolgt die Aufbereitung der Liste in Abhängigkeit der Selektion in WKN und REFERENZIERT (J/N):

- Ist keine WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = N
> Listaufbereitung pro WKN nach KUNDENREFERENZ übergreifend.
Alle Gattungen im Tresor werden unabhängig von der Kundenreferenz angelistet. Die Kundenreferenz wird in der Liste nicht angedruckt.
- Ist keine WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = J
> Listaufbereitung pro WKN pro KUNDENREFERENZ.
Für alle Kundenreferenzen des Tresors werden alle Gattungen ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste angedruckt.
- Ist WKN erfasst, REFERENZIERT (J/N) = N
> Listaufbereitung für WKN nach KUNDENREFERENZ übergreifend.
Die angegebene Gattung des Tresors wird unabhängig von der Kundenreferenz ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste nicht angedruckt.
- Ist WKN erfasst und REFERENZIERT (J/N) = J
> Listaufbereitung für WKN und KUNDENREFERENZ.
Die Gattung wird für jede Kundenreferenz des Tresors ausgegeben. Die Kundenreferenz wird in der Liste angedruckt.

Über die Angabe des Kennzeichens zur Stücker Auswahl wird wie folgt festgelegt, welche Stücke jeweils ausgewiesen werden sollen:

Auswahl	Beschreibung
I	Inventarliste, d. h. alle Stückenummern zu Einzelurkunden und alle Global- bzw. Rahmenurkunden mit und ohne Stückenummern. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, aber nicht explizit gekennzeichnet.
O	Nur Oppositions- und Ersatzstücke.
M	Nur Mangelstücke und Stücke mit Besonderheiten.
T (nur bei Fremdtresor zulässig)	Nur Stücke/Urkunden mit Texten.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem nächsten Bankarbeitstag vorbelegt.

Bei der Stückerwahl I hat man beim Ausgabemedium die Auswahl zwischen einer Liste (03) und einer CSV-Datei (04).

5.2 Listenlayout

5.2.1 Deckblatt

```

Clearstream Europe AG
Postfach
60485 Frankfurt am Main

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand
Name      : XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
           : XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
Straße    : XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
PLZ/Postfach : 99999XXXXXXXXXX
Land/PLZ/Ort : X 99999 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Angefordert von User-ID 9999999999 am TT.MM.JHJJ

Anforderungsdaten
Fremdtresor (J/N):X
Bank        :9999 <Text>
WKN         :W XXXXX9 <WKN-Bezeichnung>
           :I XXXXXXXXXXXX9
Hinterlegungsart :99 <HLG-TEXT>
Stückerwahl    :X<AUSWAHL-TEXT>
Referenziert (J/N):X
Druck-Datum    :TT.MM.JHJJ
Ausgabemedium  :X<AUSGABE-TEXT>
Empfangs-Abt. :99 <EMPFANGS-ABT-TEXT>

```

Abbildung 5.2: Deckblatt

Der Ausdruck der Adresse erfolgt nur bei Anforderung der Liste durch einen Kunden. Bei Anforderung durch Clearstream Europe bleibt dieser Teil des Deckblattes leer.

Bei den Anforderungsdaten werden nur die Felder angedruckt, zu denen Eingaben/Vorbelegungen erfolgt sind.

Die Seitennummerierung ist fortlaufend über alle vorhandenen Listentypen.

Abbildung 5.3: Stückeliste Gesamt | Einzelurkunden

Bei Wechsel der Hinterlegungsart, abw. Gattungsbezeichnung oder Stückelung erfolgt in jedem Fall ein Seitenumbruch, wobei dann auf der Folgeseite der komplette Kopf angedruckt wird.

5.2.3 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerwahl I - Listentyp Sammelurkunden

Globalurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez	: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt		
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 5.4: Stückeliste Gesamt I Globalurkunden

Werden keine Globalurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Gesamtliste ersatzlos.

Der Andruck der Tresorzeile erfolgt nur bei Selektion eines Fremdtresors und die Kundenreferenz nur dann, wenn Referenzierung J ausgewählt wurde.

Die Reihenfolge der Globalurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, so wird ein entsprechender Hinweis („Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt“) andruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch mit Andruck des kompletten Listenkopfes auf der Folgeseite.

Reichen bei einem Wechsel der Sammelnummer die verbleibenden Zeilen der aktuellen Seite nicht mehr für den Andruck des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund) aus, werden diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile andruckt.

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Die Fortsetzungszeile wird auch dann gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Globalurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind, als auf der aktuellen Seite darstellbar sind. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	

Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)

Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez	: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>

Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Anzahl	Stückelung	Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern	>

Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Anzahl	Stückelung	Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern	>

Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999 <STATUS-TEXT	> Rahmen-Nom	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Dispositiv	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund	: ZZ9 <TEXT	> Nom-Offen	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999

Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt

*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****

Abbildung 5.5: Stückeliste Gesamt I Rahmenurkunden

Werden keine Rahmenurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Gesamtliste ersatzlos. Da in Fremdtresore keine Rahmenurkunden eingeliefert werden können, ist dieser Listenteil bei Selektion eines Fremdtresors in jedem Fall irrelevant und entfällt ersatzlos.

Die Reihenfolge der Rahmenurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunden keine Stückenummern, dann wird ein entsprechender Hinweis („Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt“) angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch und auf der Folgeseite wird der komplette Kopf erneut angedruckt.

Bei gleichbleibender Hinterlegungsart/Gattungsbezeichnung wird bei einem Seitenwechsel sichergestellt, dass der Umbruch nicht innerhalb des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund), sondern dass diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt werden. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile gedruckt.

Diese Fortsetzungszeile wird auch gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Rahmenurkunde mehr Stückelungen/ Stückerummern vorhanden sind als auf der aktuellen Seite dargestellt werden können. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

5.2.4 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerauswahl 0 - Listentyp Einzelurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelurkunden)		
Oppositionen / Ersatzstücke		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZZ,999	
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZZ9	
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Stückenummern		
<Stückenummern		
>		
<Stückenummern		
>		
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Stückenummern		
<Stückenummern		
>		
<Stückenummern		
>		
Ersatzstücke:	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZZ9	
Stückenummern		
<Stückenummern		
>		
<Stückenummern		
>		
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***		

Abbildung 5.6: Stückeliste Gesamt 0 Einzelurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücke handelt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerauswahl I.

5.2.5 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerauswahl 0 - Listentyp Sammelurkunden

Globalurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)		
Oppositionen / Ersatzstücke		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez	: ZZ9 <<Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Anzahl Stückelung Stückenummern		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Anzahl Stückelung Stückenummern		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
ANZAHL STÜCKELUNG STUECKENUMMERN		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl Stückelung Stückenummern		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 5.7: Stückeliste Gesamt 0 Globalurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerauswahl I.

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)		
Oppositionen / Ersatzstücke		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez	: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :		Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund	99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ersatzstücke :		Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Ersatzstücke :		Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
*** Ende der Liste ***		

Abbildung 5.8: Stückeliste Gesamt O Rahmenurkunden

Dieser Listteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

5.2.6 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerauswahl M - Listentyp Einzelurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelurkunden)		
Mängel / Besonderheiten		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Stückenummern Mantel		
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
Stückenummern Bogen		
<Stückenummern		>
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Stückenummern Mantel		
<Stückenummern		>
Stückenummern Bogen		
<Stückenummern		>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Stückenummern		
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***		

Abbildung 5.9: Stückeliste Gesamt M Einzelurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden mit Mängeln oder Besonderheiten gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerauswahl I.

5.2.7 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerwahl M - Listentyp Sammelurkunden

Globalurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Globalurkunden)		
Mängel / Besonderheiten		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart	: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez	: ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Anzahl Stückelung Stückenummern Mantel		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
Anzahl Stückelung Stückenummern Bogen		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl Stückelung Stückenummern		
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern		>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 5.10: Stückeliste Gesamt M Globalurkunden

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Rahmenurkunden)		
Mängel / Besonderheiten		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Mantel
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern >
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Bogen
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern >
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern >
*** Ende der Liste ***		

Abbildung 5.11: Stückeliste Gesamt M Rahmenurkunden

Dieser Listteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückauswahl I.

5.2.8 Stückeliste Gesamt aktuell - Stückerwahl T - Listentyp Einzelurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Arithmetisierte Stückeliste Gesamtbestand (Einzelurkunden)		
Textinformationen		
Tresor	: 9999 <Text	>
Kundenreferenz	: X XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX XXX - XXXXXXXXXXXXXXXX	
WKN	: I XXXXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung	: ZZ9.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Stückenummer <Stückenummer	>	
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
Stückenummer <Stückenummer	>	
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
Stückenummer <Stückenummer	>	
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
<Text zur Urkunde		>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***		

Abbildung 5.12: Stückeliste Gesamt T Einzelurkunden

Dieser Listenteil wird nur für Einzelurkunden ausgegeben, die den Selektionskriterien entsprechen und zu denen Textinformationen vorhanden sind.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

5.2.9 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über CEU-Bestand zu einer Gattung (Tresor-Segment 1/5)

Es ist möglich eine Auswertung dieser Listenanforderung im CSV-Dateiformat via CEU File Service zu bekommen.

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	1 oder 5
BANK	Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Muss
HLG	Kann
REFERENZIERT (J/N)	J
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächsten Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	4
EMPFANGS-ABT	Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Kunden und jede CEU-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand- und Blockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen. Die Felder STUECKELUNG und ANZAHL URKUNDEN werden nicht ausgewiesen, selbst wenn zur Sammelurkunde Stücke existieren.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Report spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftenzeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Die Auswertung „Inventarliste über CEU-Bestand zu einer Gattung“ wird analog den restlichen KCSL-Listen in den CEU File Service aufgenommen und für Kunden im Xact Web Portal zur Verfügung gestellt.

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei Anforderungen, die durch Clearstream Europe erfasst wurden, folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01
KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSL
Transaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR662351
Zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&dfd. Nummer
Zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR662351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände zu einer bestimmten Gattung im CEU-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

1. Überschriftenzeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2. Überschriftenzeile: allgemeine Daten einer LIA
3. Überschriftenzeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1. Datenzeile zur LIA
2. Datenzeile zur LIA
....

Abbildung 5.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die **1. Überschriftenzeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü1
Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftenzeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. EMPFAENGER
3. DRUCKDATUM
4. LFD-NR
5. ISIN
6. WKN-BEZ

7. HLG
8. HLG-TEXT

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. Ü2
Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
2. Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
3. Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
4. Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
5. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
6. WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
7. Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
8. Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist und zur HLG ein Text vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
2. HLG
3. HLG-TEXT
4. STUECKELUNG
5. SUMME NOMINALE
6. ANZAHL URKUNDEN
7. SAMMEL-NR
8. ORD-NR
9. NOMINALE SAMMEL
10. RAHMEN-NOMINALE
11. NOMINALE-OFFEN
12. NOMINALE-DISPOSITIV
13. STATUS
14. STATUS-TEXT

15. EINLIEF-GRUND

16. EINLIEF-GRUND-TEXT

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder
D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
2. Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
3. Hinterlegungsart Text
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
4. Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
5. Summe Nominale(pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
6. Anzahl Urkunden(pro Stückelung)
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
7. Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
8. Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
9. Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
10. Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
11. Nominale Offen
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
12. Dispositive Nominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
13. Status der Sammelurkunde
Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
14. Status-Text der Sammelurkunde

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

15. Einlief-Grund

Das Feld ist 2-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

16. Einlief-Grund-Text

Das Feld ist 20-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Einlief-Grund-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand- und Blockbestand innerhalb einer Hinterlegungsart und Stückelung. Oppositions-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```
U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;
U2;20;24.11.2010;1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;;;
U3;HLG;HLG-TEXT;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;EINLIEF-
GRUND;EINLIEF-GRUND-TEXT;
D2;1;GS;;;230;121;18005824,931;800000000,000;781839883,069;154292,000;500;KONTROLLIE
RT;1;AUS EMISSION;
D1;1;GS;1,000;94414,000;94414;;;;;;;;;;
D1;1;GS;10,000;3321780,000;332178;;;;;;;;;;
D1;1;GS;100,000;29060500,000;290605;;;;;;;;;;
D1;1;GS;500,000;1343000,000;2686;;;;;;;;;;
D1;1;GS;1000,000;792000,000;792;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;1,000;220823,000;220823;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;10,000;760210,000;76021;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;100,000;10900200,000;109002;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;500,000;59533000,000;119066;;;;;;;;;;
D1;3;GS VORRATSL. BANK;1000,000;33258000,000;33258;;;;;;;;;;
```

Abbildung 5.1: Beispiel für CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 1

5.2.10 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über Sonderbestand (Tresor-Segment 2)

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	2
BANK	CEU: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann
HLG	Kann; Eingabe nur 20, 21 und 22 erlaubt
REFERENZIERT (J/N)	Eingabe nicht erlaubt
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	4

Selektionskriterien

EMPFANGS-ABT

CEU: Muss

Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Outsourcer und jede CEU-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftenzeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftenzeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Die Ausgabe erfolgt nach Gattung, Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschriften- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftenzeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftenzeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftenzeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen in der STD-Verarbeitung wieder. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde, oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftenzeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kundenerfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR665351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&Ild. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR665351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....

Abbildung 5.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die **1. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. EMPFAENGER
3. DRUCKDATUM
4. LFD-NR
5. BANK
6. BANK-NAME
7. ISIN
8. WKN-BEZ
9. HLG
10. HLG-TEXT

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
2. Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
3. Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
4. Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.
5. BANK-NR
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
6. BANK-NAME
Das Feld ist 30-stellig alphanumerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
7. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
8. WKN-Bezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

9. Hinterlegungsart

Das Feld ist 2-stellig numerisch.

10. Hinterlegungsart Text

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
2. ISIN
3. WKN-BEZ
4. HLG
5. HLG-TEXT
6. STUECKELUNG
7. SUMME NOMINALE
8. ANZAHL URKUNDEN
9. SAMMEL-NR
10. ORD-NR
11. NOMINALE SAMMEL
12. RAHMEN-NOMINALE
13. NOMINALE-OFFEN
14. NOMINALE-DISPOSITIV
15. STATUS
16. STATUS-TEXT

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:.

1. D1- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder
D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
2. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
3. WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
4. Hinterlegungsart
Das Feld ist 2-stellig numerisch.
5. Hinterlegungsart Text

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

6. Stückelung

Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

7. Summe Nominale (pro Stückelung)

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

8. Anzahl Urkunden (pro Stückelung)

Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

9. Sammelnummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

10. Ordnungsnummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

11. Nominale der Sammelurkunde

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

12. Rahmennominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

13. Nominale Offen

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

14. Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

15. Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

16. Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand- und Blockbestand innerhalb einer Hinterlegungsart und Stückelung. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```

U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;BANK;BANK-NAME;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;
U2;20;25.11.2010;1;7201;CLEARSTREAM BANKING S.A.;;;20;SONDERVERWAHRUNG;
U3;ISIN;WKN-BEZ;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;
D1;DE0003543047;BRAUNK.B.BESS.SCH.V.38/2;500,000;500,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0003543047;BRAUNK.B.BESS.SCH.V.38/2;1000,000;2000,000;2;;;;;;;;;;
D1;DE0003695011;JUNKERS B.SCH.V.1942;1000,000;6000,000;6;;;;;;;;;;
D1;DE0005044051;AMMEND.PAP.I.L. BESS.SCH;25,000;25,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;2,000;10,000;5;;;;;;;;;;
D1;DE0005226005;B U M BAUNTERNEHMUNG ST;20,000;1200,000;60;;;;;;;;;;
D1;DE0005226039;B U M BAUNTERNEHMUNG VZO;20,000;120,000;6;;;;;;;;;;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;451;180;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;452;181;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;453;161;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;454;162;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;455;163;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;456;164;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;457;165;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;458;166;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;459;167;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;460;168;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;461;169;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;462;151;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;463;152;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;464;153;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;465;154;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;466;155;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;467;4;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;468;51;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;469;52;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;470;53;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;471;54;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;472;55;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;473;56;500,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0005349609;MOSES SOFTWARE O.N.;;;582;5;10010,000;;;500;KONTROLLIERT;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;1,000;109500,000;109500;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;25,000;500,000;20;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;100,000;5000,000;50;;;;;;;;;;
D1;DE0005526008;H.LITTIG GLOB.INV.AG;60000,000;60000,000;1;;;;;;;;;;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;6;5;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;7;6;14,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;8;7;22,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;9;8;20,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;12;12;3,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;16;14;11,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;17;13;24,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;18;18;32,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;19;17;50,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;20;19;45000,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;21;20;300,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;22;21;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;23;22;200,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;77;76;100,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;86;1;4,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;87;2;4,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;88;4;22,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;89;3;33,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;90;10;6,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;91;16;2,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006211709;INCAM AG, VERTR.INNOV.CAP;;;92;69;2,000;;;500;KONTROLLIERT;
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;42;2;440,000;;;500;KONTROLLIERT;

```

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

```
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;43;3;549,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;44;1;745,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;45;4;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;46;36;475,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;47;35;616,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;48;34;757,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;49;33;887,000;;;500;KONTROLLIERT;  
DD2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;75;13;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;76;14;1500,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D2;DE0006765407;NEW YORK BROKER DEUT.AG;;;77;5;32400,000;;;500;KONTROLLIERT;  
D1;DE0006781271;4,5 % SPK.MITTELFRAK.IS.99;5000,000;35000,000;7;;;;;;;;;  
D1;DE0007451809;TC SPEZIALPAPIERWERK;1,000;500,000;500;;;;;;;;;  
D1;DE0007788200;WIRE INDUSTRIE- U. IMMOB.;1,000;10,000;10;;;;;;;;;  
D1;DE0008018441;RESE-GRUNDBESITZ.99 TYP A;5000,000;5000,000;1;;;;;;;;;  
D1;DE0008160912;RESE-GRUNDBESITZ 03 TYP C;1000,000;13000,000;13;;;;;;;;;
```

Abbildung 5.1: Beispiel für eine CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 2

5.2.11 CSV-Datei Inventar-Aufstellung über FTB-Bestand eines Outsourcers (Tresor-Segment 3)

Dazu müssen folgende Selektionskriterien ausgewählt werden:

Selektionskriterien	
TRESOR-SEGM	3
BANK	CEU: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
WKN	Kann
HLG	Kann; Eingabe ungleich 30 nicht erlaubt
REFERENZIERT (J/N)	J
STÜCKEAUSWAHL (I,O,M,T)	I
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt
AUSGABEMEDIUM	4
EMPFANGS-ABT	CEU: Muss Kunde/Outsourcer: Eingabe nicht erlaubt

Die Auswertung zu jeder solchen Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Outsourcer und jede CEU-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftszeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftszeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Kundenreferenzen eines Fremdtresorbestandes d. h. Outsourcers alphabetisch sortiert ausgegeben. Innerhalb einer Kundenreferenz erfolgt die Ausgabe nach Gattung, Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde, oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftszeilen ausgegeben.

Name der CSV-Datei

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR663351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&lfd. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR663351.L001.D100303.T154435.ADC

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
....
```

Abbildung 5.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die **1. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:.

1. Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. EMPFAENGER
3. DRUCKDATUM
4. LFD-NR
5. BANK
6. BANK-NAME
7. ISIN
8. WKN-BEZ

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
2. Empfänger
Das Feld ist 4-stellig numerisch.
3. Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
4. Laufende Nummer der Listenanforderung

Das Feld ist 3-stellig numerisch.

5. BANK-NR

Das Feld ist 4-stellig numerisch.

6. BANK-NAME

Das Feld ist 30-stellig alphanumerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

7. ISIN

Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

8. WKN-Bezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:.

1. Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
2. KREF-SOND-KZ-ALPHA
3. KREF-DRITTBK-GIT
4. KREF-DRITTBK
5. KREF-KUNDE-GIT
6. KREF-KUNDE
7. ISIN
8. WKN-BEZ
9. STUECKELUNG
10. SUMME NOMINALE
11. ANZAHL URKUNDEN
12. SAMMEL-NR
13. ORD-NR
14. NOMINALE SAMMEL
15. RAHMEN-NOMINALE
16. NOMINALE OFFEN
17. NOMINALE DISPOSITIV
18. STATUS
19. STATUS-TEXT

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder
D2 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden

2. KREF-SOND-KZ-ALPHA
Das Feld ist 1-stellig alphabetisch.
3. KREF-DRITTBK-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
4. KREF-DRITTBK
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.
5. KREF-KUNDE-GIT
Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.
6. KREF-KUNDE
Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.
7. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
8. WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
9. Stückelung
Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
10. Summe Nominale(pro Stückelung)
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
11. Anzahl Urkunden(pro Stückelung)
Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
12. Sammelnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
13. Ordnungsnummer
Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.
14. Nominale der Sammelurkunde
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
15. Rahmennominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
16. Nominale Offen
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
17. Dispositive Nominale
Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

18. Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

19. Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus dem Fremdtresorbestand des ausgewählten Outsourcers innerhalb einer Kundenreferenz, Gattung, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung.

Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Listenanforderung Gesamt-Stückenummernverzeichnis (AG)

Layout

Die beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```
U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;BANK;BANK-NAME;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;
U2;20;24.11.2010;3;2126;CORTAL CONSORS SA;;;30;FREMDTRESOR;
U3;KREF-SOND-KZ;KREF-DRITTBK-GIT;KREF-DRITTBK;KREF-KUNDE-GIT;KREF-KUNDE;ISIN;WKN-
BEZ;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-NR;ORD-NR;NOMINALE-
SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;
D2;E; ;2126 ; ;938999063 ;DE0007933798;BOERSE DUESSELD. NA
O.N.;;;;6;2;33117,000;;;500;KONTROLLIERT;;;
D1;F; ;2126 ; ;0728198160 ;DE0005226005;B U M BAUUNTERNEHMUNG
ST;20,000;20,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;308001536 ;DE0007000002;MAB VERMOEGENSVER-
WE.AG;1,000;4,000;4;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708145432 ;DE0006200504;VEDES
AG;1,000;100,000;100;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708294620 ;
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;200,000;20;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708359723 ;DE000A0S8660;AVECO HOLDING AG
NA;1,000;3,000;3;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708359723 ;DE0005017107;AG BUEGERERHEIM
NAM.AKT.;1,000;2,000;2;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708359723 ;DE0005027809;AG KUNSTMUEHLE AICHACH-
ST;1,000;2,000;2;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708359723 ;DE0005030506;ERMS-NECKAR-BAHN EIS.
AG;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;708359723 ;DE0005065502;ARTWARE AG
O.N.;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D2;F; ;2126 ; ;778861818 ;DE0007488801;LINDENMAIER
AG;;;6;3;5,000;;;500;KONTROLLIERT;;;
D2;F; ;2126 ; ;778861818 ;DE0007488801;LINDENMAIER
AG;;;7;4;11,000;;;500;KONTROLLIERT;;;
D1;F; ;2126 ; ;788398429 ;
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;788563027 ;DE0005493589;RWG
O.N.;500,000;2500,000;5;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798066064 ;DE0007450702;FRISIA-BET.U.HANDELS
AG;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798322320 ;DE0006200504;VEDES
AG;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798592466 ;DE0008288333;REED.H.EKKENGA PASSA.
VZO;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798592466 ;DE0008303264;TEUTOBG.WALD EI-
SENB.LIT.B;1,000;2,000;2;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798627276 ;DE0007254807;AVF ENERGIE + CONSULT.
AG;25,000;100,000;4;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798627276 ;DE0007254807;AVF ENERGIE + CONSULT.
AG;250,000;250,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798650834 ;
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798838175 ;
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;1,000;94,000;94;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;798838175 ;
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;350,000;35;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808227580 ;
;DE0005031801;ZOOL.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808307716 ;
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808307716 ;
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;90,000;9;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808345857 ;DE0007048019;A.RIEBECKSCHE MONTAN
I.L.;200,000;400,000;2;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808345857 ;DE0007048019;A.RIEBECKSCHE MONTAN
I.L.;1000,000;3000,000;3;;;;;;;;;;
```

```

D1;F; ;2126 ; ;808493390
;DE0005031801;ZOO.L.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808523167 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808543721 ;DE0007203002;BETA SYSTEMS COMP.AG
I.K.;1,000;20,000;20;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;808543721 ;DE0007203002;BETA SYSTEMS COMP.AG
I.K.;10,000;70,000;7;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908041312
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;1,000;10,000;10;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908041312
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;60,000;6;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908107407 ;DE0008288333;REED.H.EKKENGA PASSA.
VZO;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908107407 ;DE0008303264;TEUTOBG.WALD EI-
SENB.LIT.B;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908119945
;DE0005031801;ZOO.L.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908178292 ;DE0007048019;A.RIEBECKSCHE MONTAN
I.L.;200,000;400,000;2;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908287657 ;DE0007638009;VFS VERMOEGENS-
VERW.AG;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D2;F; ;2126 ; ;908458778 ;DE0007666158;BERLINA AG
F.ANL.WERTE;;;6;4;239,000;;;500;KONTROLLIERT;;;
D1;F; ;2126 ; ;908463282 ;DE0005755094;FAHLBERG-LIST
AG;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908466746 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005017305;AG BAD NEUENAUH -NA-
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005154504;BAD.GAS
U.EL.VERS.AG;100,000;100,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288
;DE0007826000;WESTAF.PFLZ.VIC.I.K.ST;10,000;10,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467288 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587
;DE0005031801;ZOO.L.GART.BLN.NA.M.AQUA.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587 ;DE0005170203;BAUM.-HANDELSG.AG
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908467587 ;DE0008277807;KUR-
U.VERK.BETR.OBERSTDF.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;
D1;F; ;2126 ; ;908468995 ;DE0005017305;AG BAD NEUENAUH -NA-
O.N.;1,000;1,000;1;;;;;;;;;;

```

Abbildung 5.1: Beispiel für eine CSV-Datei: KCSL AG - Tresorsegment 3

6. Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

6.1 Allgemeine Beschreibung

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

Stückauswahl	Ausprägungen:	I	Inventarliste
		O	Oppositions- und Besonderheitenliste
		M	Mangel- und Ersatzliste
Urkundenart	Ausprägungen:	E	Einzelurkunde
		S	Sammelurkunde

Diese Listenanforderungen berücksichtigen nur CEU-Bestände.

Beim Einstieg in die Auswahlmaske wird der Kunde darauf hingewiesen, dass er vor Bestätigung einer Listenanforderung noch eine Hardcopy andrucken sollte, da es keine Möglichkeit gibt, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen.

6.2 Auswahlmaske

Mit dieser Funktion kann ein Stückenummernverzeichnis aller im Handbestand enthaltenen Stückenummern erstellt werden. Die Arithmetisierung erfolgt nur auf dem Ausdruck, nicht in CARAD.

```

KCSL FC: AE SB: ###

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Aktuelle Einzelliste

WKN        : I _____
Stückelung  : _  _____

HLG-Art     : _
Stückeausswahl : _ (I/O/M)

Urkundenart : _ (E/S)

Druck-Datum  : 27.01.2025
Ausgabemedium : 03 INTERNET LISTE

-- ID-KZ: 4043230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/01/25 --
09:11:41 --
KC0003F Bitte hell angezeigtes, leeres Feld ergänzen
PF1:Hilfe PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
  
```

Abbildung 6.1: Auswahlmaske Einzelliste

Grundsätzlich können hier nur Bestände des CEU-Tresors abgefragt werden.

Ein emissionsbegleitendes Institut bzw. Zahlstelle kann über diese Funktionalität arithmetisierte Einzellisten über den Gesamtbestand je nach Stückeausswahl als Inventar-, Oppo- oder Mangelliste anfordern.

Diese Anforderungen müssen auf eine Gattung und Einzel- oder Sammelurkunden und können auf eine HLG-Art eingeschränkt werden. Das Datum der Listerstellung muss vorgegeben werden und kann bis 250 Bankarbeitstage in der Zukunft liegen.

Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

Die unten stehende Tabelle gibt eine Beschränkung der Kombination der Auswahlmöglichkeiten an.

Auswahlmöglichkeiten:

Selektionskriterien	Clearstream Europe	Bank
Kennung zur WKN	Muss, wenn WKN gefüllt ist nur B, C, I, F, W erlaubt	Muss, wenn WKN gefüllt ist nur B, C, I, F, W erlaubt
WKN	Muss, wenn BLOCK-NR-VON nicht gefüllt, sonst Kann	Muss
HLG-ART	Kann, Eingabe 30 (FTB) nicht erlaubt	Kann, Eingabe 30 (FTB) nicht erlaubt HLG 20 (Lagerstelle) nur für CEU erlaubt
Stückelung	Kann, wenn Urkundenart = S, keine Eingabe erlaubt	Kann, wenn Urkundenart = S, keine Eingabe erlaubt
Stückerauswahl	Muss	Muss
Urkundenart	Muss	Muss
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	Konstant mit Internet Liste vorbelegt	Konstant mit Internet Liste vorbelegt

6.3 Hilfemaske

Mit dem Betätigen der PF1-Taste wird dem Bearbeiter über folgende Hilfemaske eine Auflistung angeboten, mit welchen Eingaben die einzelnen Listarten angefordert werden können:

```

TRAN: KCSL FC: AE SB: ###

CARAD          A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
                Aktuelle Einzelliste

Einzelurkunde Gesamtbestand -> Urkundenart      : E
                               Bestand EU aus    : G
Sammelurkunde Gesamtbestand -> Urkundenart      : S


== über Stuckeauswahl als Inventarliste (I), Oppoliste (O) oder
== Mangelliste (M) anzufordern


-- ID-KZ: 4043230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 24/01/25 --
09:23:13 --

PF3:Rücksprung

```

Abbildung 6.2: Hilfemaske zur Einzelliste

Da über die Funktion AE verschiedene Listvarianten angeboten werden, soll diese Hilfemaske eine Einstiegshilfe bieten.

6.4 Listenlayout

6.4.1 Deckblatt

Das Deckblatt ist für alle über KCSL AE anzufordernden Listen identisch.

```

CLEARSTREAM EUROPE AG          DATUM
POSTFACH                      SEITE
60485  FRANKFURT  AM  MAIN

Aktuelle  Einzelliste

      NAME:                    XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
                                XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
      NAMENSZUSATZ:           XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
                                XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
      STRASSE:                 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX9
      PLZ/POSTFACH:            ZZZZZZZZZZZZZ9
      LAND/PLZ/ORT:            X99999  XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Angefordert von USER-ID 999999999 am TT.MM.JHJJ

Anforderungsdaten

WKN          :  I  XXXXXXXXXX9<WKN-Bezeichnung>
HLG-Art      :  99  < HLG-Text>
Stückauswahl :  X<AUSWAHL-TEXT>
Urkundenart  :  X
Bestand EU   aus :  X
Block-Nr von :  X
Blockart:
Blockübergreifend :  X
Arithmetisiert :  X
Druck-Datum   :  TT.MM.JHJJ
Ausgabemedium :  X<AUSGABE-TEXT>
Empfangs-Abt. :  99  <EMPFANGS-ABT-TEXT>
    
```

Abbildung 6.3: Deckblatt Liste aus Listenanforderung Handbestand KCSL AE

Auf dem Deckblatt erscheinen die Daten der Listenanforderung. Der Andruck der Adresse erfolgt nur bei Anforderung der Liste durch einen Kunden. Bei Anforderung durch Clearstream Europe bleibt dieser Teil des Deckblattes leer.

Bei den Anforderungsdaten werden nur die Felder angedruckt zu denen Eingaben/Vorbelegungen erfolgt sind.

Die Seitennummerierung ist fortlaufend über alle vorhandenen Listentypen zu einer Anforderung.

6.4.2 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl I - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = „I“ und URKUNDENART = „S“ angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden.

Die Inventarliste enthält Sammelurkunden sowohl mit als auch ohne Stückernummern. Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d.h teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Allerdings erscheinen zugewiesene Sammelurkunden nicht auf der Liste.

Globalurkunden und Rahmenurkunden werden auf getrennten Listen ausgewiesen. Das Layout der Listen orientiert sich an den Gesamtlisten, die unter AG bereits erzeugt werden können.

Globalurkunden

Clearstream Europe AG			TT.MM.JHJJ
Postfach			Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main			
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden)			
WKN	: I	XXXXXXXXXXXX9	<WKN-Bezeichnung >
	W	XXXXX9	
Hinterlegung-	99	<HLG-	>
sart:		TEXT	
Abw. Gattungs-	ZZ9	<Text	Abweichende Bezeichnung >
bez:			
Ord/Sammel-Nr:	ZZZZZ9 /	ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999	<Text	>
Bes-Stk	: ZZ9	<Text	>
Einlief-Grund:	ZZ9	<Text	>
Anzahl	Stückelung	Stückernummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückernummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückernummern	>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückernummern	>
Ord/Sammel-Nr:	ZZZZZ9 /	ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999	<Text	>
Bes-Stk	: ZZ9	<Text	>
Einlief-Grund:	ZZ9	<Text	>
Keine Stücke zur Urkunde			
hinterlegt			
Ord/Sammel-Nr:	ZZZZZ9 /	ZZZZZ9	Nom-Sammel : ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status	: 999	<Text	>
Bes-Stk	: ZZ9	<Text	>
Einlief-Grund:	ZZ9	<Text	>
Anzahl	Stückelung	Stückernummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückernummern	>
*** Textinforma- zu Urkunden vorhanden ***			
tionen			

Abbildung 6.4: Einzelliste I Globalurkunde

Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

Werden keine Globalurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Sammelurkundenliste ersatzlos.

Die Reihenfolge der Globalurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, so wird ein entsprechender Hinweis („Keine Stücke zur Urkunden hinterlegt“) angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch mit Andruck des kompletten Listenkopfes auf der Folgeseite.

Reichen bei einem Wechsel der Sammelnummer die verbleibenden Zeilen der aktuellen Seite nicht mehr für den Andruck des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund) aus, werden diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile angedruckt.

Die Fortsetzungszeile wird auch dann gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Globalurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind, als auf der aktuellen Seite darstellbar sind. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

Rahmenurkunden

Clearstream Europe AG	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite:ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunde (Rahmenurkunden)	
WKN :I XXXXXXXXXXXX9	<WKN-Bezeichnung>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart:99<HLG-TEXT>	
Abw. Gattungsbez:ZZ9<Text Abweichende Bezeichnung>	
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status :999<STATUS-TEXT>	Rahmen-Nom: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk :ZZ9<TEXT>	Nom-Dispositiv: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund :ZZ9<TEXT>	Nom-Offen: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status :999<STATUS-TEXT>	Rahmen-Nom: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk :ZZ9<TEXT>	Nom-Dispositiv: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund :ZZ9<TEXT>	Nom-Offen: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern>
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	Nom-Sammel: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Status :999<STATUS-TEXT>	Rahmen-Nom: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9
Bes-Stk :ZZ9<TEXT>	Nom-Dispositiv: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Einlief-Grund :ZZ9<TEXT>	Nom-Offen: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999
Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt	
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ****	

Abbildung 6.5: Einzelliste I Rahmenurkunde

Werden keine Rahmenurkunden zu den Anforderungsdaten gefunden, entfällt dieser Teil der Einzelliste. Sammelurkunden ersatzlos. Wurden weder Global- noch Rahmenurkunden gefunden, so wird eine entsprechende Negativmeldung für die Listenanforderung ausgegeben.

Die Reihenfolge der Rahmenurkunden ist nach Sammelnummer aufsteigend. Enthält eine Urkunde keine Stückenummern, dann wird ein entsprechender Hinweis („Keine Stücke zur Urkunde hinterlegt“) angedruckt.

Bei Wechsel Hinterlegungsart oder abw. Gattungsbezeichnung erfolgt ein Seitenumbruch und auf der Folgeseite wird der komplette Kopf erneut angedruckt.

Bei gleichbleibender Hinterlegungsart/Gattungsbezeichnung wird bei einem Seitenwechsel sichergestellt, dass der Umbruch nicht innerhalb des Blockes mit den Urkundendaten (Zeilen Ord-/

Sammel-Nr, Status, Bes-Stk und Einlief-Grund) erfolgt, sondern dass diese Zeilen komplett auf eine neue Seite gedruckt werden. In diesem Fall wird auf der aktuellen Seite die Fortsetzungszeile gedruckt.

Diese Fortsetzungszeile wird auch gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Rahmenurkunde mehr Stückelungen/Stückenummern vorhanden sind als auf der aktuellen Seite dargestellt werden können. Auf der Folgeseite werden in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Ordnungs- und Sammelnummer wiederholt.

6.4.3 Aktuelle Einzelliste - Stücker Auswahl I - Listentyp Einzelurkunden aus Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKEAUSWAHL = „I“ und URKUNDENART = „E“ angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückelung eingeschränkt werden. Die Einzelurkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Inventarliste werden alle Einzelurkunden, die im Hand- oder Blockbestand vorhanden sind, übergreifend arithmetisiert ausgegeben. Einzelurkunden, die noch einer Einlieferung oder schon einer Auslieferung zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt.

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Gesamtbestand)		
WKN	: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Nominale	: ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Stückenummern		
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
<Stückenummern		>
*** Opposition zu Urkunden vorhanden ***		

Abbildung 6.6: Einzelliste I Einzelurkunde Gesamtbestand

Sind weder Einzelurkunden noch Blockposten zu den Anforderungsdaten vorhanden, wird eine entsprechende Negativmeldung für diese Listenanforderung erstellt.

Die Fortsetzungszeile wird nur gedruckt, wenn innerhalb der untersten Gruppenstufe ein Seitenwechsel notwendig ist, d. h. wenn zu einer Stückelung mehr als eine Seite ausgegeben wird. Auf der Folgeseite wird in diesem Fall außer den ersten drei Zeilen nur die Stückelung wiederholt.

Bei Wechsel der Hinterlegungsart, abw. Gattungsbezeichnung oder Stückelung erfolgt in jedem Fall ein Seitenumbruch, wobei dann auf der Folgeseite der komplette Kopf angedruckt wird.

6.4.4 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl 0 - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = „0“ und URKUNDENART = „S“ angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden.

Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d. h. teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Auf dieser Liste werden nur die Sammelurkunden angedruckt, die mit Opposition belegt sind. Da Opposition nur auf Stückenummern gemeldet werden, können Sammelurkunden ohne Stückenummern auf dieser Liste nicht vorkommen.

Globalurkunden und Rahmenurkunden werden auf getrennten Listen ausgewiesen. Das Layout der Listen orientiert sich an den Gesamtlisten, die unter AG bereits erzeugt werden können.

Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

Globalurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt	TT.MM.JHJJ
Postfach	Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main	
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden)	
Oppositionen / Ersatzstücke	
WKN : I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
W XXXXX9	
Hinterlegungsart: 99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez: ZZ9 <<Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ord/Sammel-Nr : ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status : 999 <Text	>
Bes-Stk : ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund : ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund	
ANZAHL STÜCKELUNG STUECKENUMMERN	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9
Anzahl Stückelung Stückenummern	
ZZZ.ZZZ.ZZ9 ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999 <Stückenummern	>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***	

Abbildung 6.7: Einzelliste O Globalurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

Rahmenurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Stückeliste Auswahl aktuell - Sammelurkunden (Rahmenurkunden) Oppositionen / Ersatzstücke		
WKN	: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Oppositionsgrund	99 <Text Oppositionsgrund	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Ersatzstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 6.8: Einzelliste O Rahmenurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden gefunden wurden, die Oppositions- und/oder Ersatzstücke enthalten.

Wurden keine Rahmurkunden mit Oppositions- oder Ersatzstücken gefunden, so entfällt dieser Listentyp ersatzlos, sofern Globalurkunden zu diesen Kriterien vorhanden waren. Ansonsten wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung ausgegeben.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückeauswahl I.

6.4.5 Aktuelle Einzelliste - Stückerauswahl 0 - Listentyp Einzelurkunden aus Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERAUSWAHL = „0“ und URKUNDENART = „E“ angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückelung eingeschränkt werden. Die Einzelurkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Liste werden nur die Einzelurkunden aus Hand- oder Blockbestand angedruckt, die mit Opposition belegt sind. Stücke aus Ein- und Auslieferungen werden hier nicht berücksichtigt.

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Gesamtbestand)		
Oppositionen / Ersatzstücke		
WKN	: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückelung	: ZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	
Oppositionsstücke :	Anzahl Urkunden: ZZ.ZZZ.ZZ9	
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Stückenummern		
<Stückenummern	>	
<Stückenummern	>	
Oppositionsgrund 99 <Text Oppositionsgrund		
Stückenummern		
<Stückenummern	>	
<Stückenummern	>	
Ersatzstücke:	Anzahl Urkunden: ZZ.ZZZ.ZZ9	
Stückenummern		
<Stückenummern	>	
<Stückenummern	>	
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***		

Abbildung 6.9: Einzelliste 0 Einzelurkunde Gesamtbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden gefunden wurden, die mit Opposition belegt sind oder es sich um Ersatzstücke handelt.

Wurden keine Einzelurkunden mit Opposition gefunden, so wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung ausgegeben.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerauswahl I.

6.4.6 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl M - Listentyp Sammelurkunden

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = „M“ und URKUNDENART = „S“ angefordert werden.

Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art eingeschränkt werden.

Der Status der Urkunde wird hierbei nicht berücksichtigt, d.h teilerfasste Urkunden werden ebenfalls ausgegeben. Auf dieser Liste werden nur die Sammelurkunden angedruckt, die mit Mangel belegt sind oder eine Besonderheit haben. Zugewiesene Sammelurkunden bleiben dabei unberücksichtigt.

Globalurkunde

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Globalurkunden)		
Mängel / Besonderheiten		
WKN	: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Mantel
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Bogen
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 6.10: Einzelliste M Globalurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Globalurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

Listenanforderung Stückenummernverzeichnis Einzelurkunden (AE)

Rahmenurkunden

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Sammelurkunden (Rahmenurkunden) Mängel / Besonderheiten		
WKN	: I XXXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Mantel
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Anzahl	Stückelung	Stückenummern Bogen
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
Ord/Sammel-Nr	: ZZZZZ9 / ZZZZZ9	
Status	: 999 <Text	>
Bes-Stk	: ZZ9 <Text	>
Einlief-Grund	: ZZ9 <Text	>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZZ.ZZZ.ZZ9	
Anzahl	Stückelung	Stückenummern
ZZZ.ZZZ.ZZ9	ZZZ.ZZZ.ZZZ.ZZ9,999	<Stückenummern
		>
*** Fortsetzung Seite ZZZ9 ***		

Abbildung 6.11: Einzelliste M Rahmenurkunde

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Rahmenurkunden mit Mangel oder Besonderheit gefunden wurden.

Wurden jedoch auch zu Globalurkunden keine Mängel oder Besonderheiten gefunden, so wird für diese Listenanforderung eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stücker Auswahl I.

6.4.7 Aktuelle Einzelliste - Stückerwahl M - Listentyp Einzelurkunden Gesamtbestand

Die Datenbasis ist der Bestand des Tages, dessen Datum im Feld DRUCK-DATUM angegeben ist, nach Vollzug aller Stückerbewegungen in CARAD.

Diese Liste kann durch Eingabe von STÜCKERWAHL = „M“ und URKUNDENART = „E“ angefordert werden. Die Daten können über eine bestimmte HLG-Art und/oder Stückerung eingeschränkt werden. Die Einzelurkunden werden nur arithmetisiert angedruckt.

Auf dieser Merkmalliste werden nur die Einzelurkunden aus Hand- oder Blockbestand angedruckt, die Stückerummern mit Mangelkennzeichnung oder eine Besonderheit besitzen. Einzelurkunden, die noch einer Einlieferung oder schon einer Auslieferung zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt.

Clearstream Banking AG, Frankfurt		TT.MM.JHJJ
Postfach		Seite: ZZ9
60485 Frankfurt am Main		
Aktuelle Einzelliste - Einzelurkunden (Gesamtbestand)		
Mängel / Besonderheiten		
WKN	: I XXXXXXXXXXXX9 <WKN-Bezeichnung	>
	W XXXXX9	
Hinterlegungsart:	99 <HLG-TEXT	>
Abw. Gattungsbez:	ZZ9 <Text Abweichende Bezeichnung	>
Stückerung	: ZZ9.ZZ9.ZZ9.ZZ9,999	
Mangelstücke :	Anzahl Urkunden: ZZ9.ZZ9.ZZ9	
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Stückerummern Mantel		
<Stückerummern		>
<Stückerummern		>
Stückerummern Bogen		
<Stückerummern		>
Mangelgrund 99 <Text Mangelgrund		
Stückerummern Mantel		
<Stückerummern		>
Stückerummern Bogen		
<Stückerummern		>
Besonderheiten :	Anzahl Urkunden: ZZ9.ZZ9.ZZ9	
Stückerummern		
<Stückerummern		>
<Stückerummern		>
*** Fortsetzung Seite ZZ9 ***		

Abbildung 6.12: Einzelliste M Einzelurkunden Gesamtbestand

Dieser Listenteil wird nur ausgegeben, wenn zu den Selektionskriterien Einzelurkunden mit Mängeln oder Besonderheiten gefunden wurden. Wurden keine Urkunden gemäß Kriterium gefunden, wird eine Negativmeldung angedruckt.

Für einen Seitenwechsel gelten die gleichen Kriterien wie bei Stückerwahl I.

7. Listenanforderung Stückeliste emissionsbegleitendes Institut (EM)

Bisher ist es innerhalb des Reportings KCSL-Neu nur möglich, eine Inventarliste über alle Urkunden einer Gattung im CEU-Tresor anzufordern.

Diese Anforderung des Fachbereichs ist durch die Kunden erweitert worden, auch eine Auswertung über alle Bestände im CEU-Tresor eines emissionsbegleitenden Instituts zu bekommen.

Die Anforderung wird über eine neue Funktion EM innerhalb von KCSL-Neu realisiert. Die Auswertung wird dabei als Excel-Datei im CSV-Dateiformat im Xact Web Portal / CEU File Service bereitgestellt.

Auf der Auswertung erscheinen die Bestände der Gattungen des emissionsbegleitenden Instituts. Es werden alle Gattungen berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Bestandsermittlung am Drucktag in WSS einen entsprechenden Eintrag im Feld „emissionsbegleitendes Institut“ haben. Einträge in den Feldern Inkassostelle, Depotbank usw. werden nicht berücksichtigt.

Die Auswertung zu jeder Listenanforderung wird in einer CSV-Datei ausgegeben. Um die Daten zu den einzelnen Listenanforderungen eines Tages auseinander halten zu können, wird eine laufende Nummer beginnend mit 1 für jeden Kunden und jede CEU-Empfangsabteilung vergeben.

Die Datei enthält drei Überschriftenzeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftenzeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listenanforderung, allgemeine Daten der Listenanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Gattungen eines emissionsbegleitenden Instituts alphabetisch ausgegeben. Innerhalb einer Gattung erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand- und Blockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftenzeilen ausgegeben.

7.1 Masken-Layout

Es besteht keine Möglichkeit, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen. Daher sollte der Kunde vor Bestätigung einer Listenanforderung noch eine Hardcopy andrucken.

```

TRAN: KCSL FC: EM SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stückeliste Gesamt emissionsbegleitendes Institut

emis. Institut : 9999 < Bank-Text                                >

Druck-Datum   : TT.MM.JJJJ
Ausgabemedium : 99 < Ausgabe-Text                                >
Empfangs-Abt. : 99 < Empfangs-Abt.-Text                        >
-- ID-KZ: 7999000176 -- PW: _____ ----- B7907494 -- 04/03/05 -- 09:54:21 --
KC0366F Bitte Banknummer eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
  
```

Abbildung 7.1: Auswahlmaske Emissionsbegleitendes Institut

Für die Erfassung einer Listenanforderung gelten folgende Regeln für die Eingabefelder:

Selektionskriterien	CEU/Kunde
Emis. Institut	Kunde: Eingabe nicht möglich; vorgelegt mit den ersten 4 Stellen der ID.
DRUCK-DATUM	Muss, vorgelegt mit nächsten Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	Konstant mit Internet vorgelegt
EMPFANGS-ABT	CEU: Muss KUNDE: Eingabe nicht erlaubt

Mit dieser Funktionalität wird eine CSV-Datei erstellt. Der Inhalt der CSV-Dateien wird im folgenden Kapitel beschrieben.

Das Druckdatum kann nicht in der Vergangenheit liegen und wird mit dem nächsten Bankarbeitstag vorgelegt.

7.2 CSV-Datei

Name der CSV-Datei

Die Auswertung Emissionsbegleitendes Institut wird analog den restlichen KCSL-Listen in den CEU-File Service aufgenommen und für Kunden bereitgestellt.

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

1. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
2. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
3. JR661351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
4. L&Ild. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listenanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
5. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR661351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereit gestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

Daten

Die Auswertung der Bestände eines emissionsbegleitenden Instituts im CEU-Tresor wird im CSV-Dateiformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

```
1.Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2.Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3.Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1.Datenzeile zur LIA
2.Datenzeile zur LIA
...*
```

Abbildung 7.1: Header einer CSV-Datei

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die **1. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü1 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. DRUCKDATUM
3. LFD-NR
4. EMIS-BEGL-INSTITUT
5. EMIS-BEGL-INSTITUT-BEZ

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. Ü2 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
2. Druckdatum
Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.
3. Laufende Nummer der Listenanforderung
Das Feld ist 3-stellig numerisch.

4. Emissionsbegleitendes Institut

Das Feld ist 4-stellig numerisch.

5. Emissionsbegleitendes Institutsbezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zum emissionsbegleitenden Institut keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. Ü3 - Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten
2. ISIN
3. WKN-BEZ
4. HLG.
5. HLG-TEXT
6. STUECKELUNG
7. SUMME NOMINALE
8. ANZAHL URKUNDEN
9. SAMMEL-NR
10. ORD-NR
11. NOMINALE SAMMEL
12. RAHMEN-NOMINALE
13. NOMINALE-OFFEN
14. NOMINALE-DISPOSITIV
15. STATUS
16. STATUS-TEXT
17. EINLIEF-GRUND
18. EINLIEF-GRUND-TEXT
19. AGENT
20. KZ-AGENT-BEARB
21. KZ-AGENT-REPORT

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. D1 - Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder
D2- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
2. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch.
3. WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Gattung keine Gattungsbezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.
4. Hinterlegungsart

Das Feld ist 2-stellig numerisch.

5. Hinterlegungsart Text

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Hinterlegungsart-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

6. Stückelung

Das Feld ist 15-stellig numerisch mit 12 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

7. Summe Nominale(pro Stückelung)

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

8. Anzahl Urkunden (pro Stückelung)

Das Feld ist 9-stellig numerisch. Falls keine Einzelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

9. Sammelnummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Sammelnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

10. Ordnungsnummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

11. Nominale der Sammelurkunde

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

12. Rahmennominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

13. Nominale Offen

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

14. Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

15. Status der Sammelurkunde

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

16. Status-Text der Sammelurkunde

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Falls keine Sammelurkunde oder zur Sammelurkunde kein Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

17. Einlief-Grund

Das Feld ist 2-stellig numerisch. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit 0 belegt.

18. Einlief-Grund-Text

Das Feld ist 20-stellig alphanumerisch. Falls zur Urkunde kein Einlief-Grund-Text vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

19. Agent

Das Feld ist 4-stellig numerisch. Falls kein Agent eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

20. Agent Bearbeitung

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls kein Kennzeichen eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

21. Agent Report

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Falls kein Kennzeichen eingetragen ist, wird das Feld mit SPACE belegt.

Die Summe Nominale und Anzahl Urkunden enthält die Summe der Stückenummern der Einzelurkunden aus Hand- und Blockbestand innerhalb einer WKN, Hinterlegungsart, Abw. Gattungsbezeichnung und Stückelung. Oppo-, Mangel- und Ersatzstücke sind enthalten, werden aber nicht explizit gekennzeichnet.

Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für eine CSV-Datei folgendes Layout:

```
U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;EMIS-BEGL-INSTITUT;EMIS-BEGL-INSTITUT-
BEZ;;;;;;;;;;;;;
U2;20;15.10.2010;2;7999;TESTBANK AG;;;;;;;;;;;;;
U3;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;STUECKELUNG;SUMME NOMINALE;ANZAHL URKUNDEN;SAMMEL-
NR;ORD-NR;NOMINALE-SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-
DISPOSITIV;STATUS;STATUS-TEXT;EINLIEF-GRUND;EINLIEF-GRUND-TEXT;AGENT;AGENT-TEXT;KZ-
AGENT-BEARB;KZ-AGENT-BEARB-TEXT;KZ-AGENT-REPORT;KZ-AGENT-REPORT-TEXT
D2;DE000A0AMEY5;5,25 % HSBC
TRINK.+BURK.ANL.;1;GS;;;1;1;5000000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;2;EMI.
INST. MIT AUSGL;1;AUCH AGENT;1;AUCH AGENT
D2;DE000A0AYUK5;5,5 % LEICA CAMERA
WLD.04/1;1;GS;;;1;1;14994900,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG
O.N;1;GS;;;1;1;5025000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;2;1;500000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;3;1;552000,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG O.N;1;GS;;;4;1;607500,000;;;500;KONTROLLIERT;1;AUS
E-MISSION;;;;;
D2;DE000A0BVU93;PHOENIX SOLAR AG
O.N;1;GS;;;5;1;18000,000;552500,000;534500,000;500;KONTROLLIERT;1;AUS EMISSI-
ON;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;1,000;93477,000;93477;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;10,000;3295520,000;329552;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;99,999;9999,900;100;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;100,000;28825100,000;288251;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;500,000;887500,000;1775;;;;;;;;;;;;;
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA;1;GS;1000,000;546000,000;546;;;;;;;;;;;;;
```

Abbildung 7.1: Beispiel CSV-Datei: KCSL EM

Zu Testzwecken steht auf der Clearstream-Website www.clearstream.com die CSV-Beispieldatei „Beispieldatei KCSL EM CSV-File.CSV“ zum Download bereit.

8. Listanforderung Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden (AV)

Diese Gesamtliste im CSV-Format beinhaltet die aktuellen Veränderungen aller Rahmenurkunden..

Die Datei enthält drei Überschriftenzeilen und daran anschließend die Datenzeilen. Als Überschriftenzeilen erscheinen die Literale von allgemeinen Daten der Listanforderung, allgemeine Daten der Listanforderung und Literale der auszugebenden Felder.

Hierbei werden die Gattungen eines emissionsbegleitenden Instituts alphabetisch ausgegeben. Innerhalb einer Gattung erfolgt die Ausgabe nach Hinterlegungsart, Stückelungen in einer Hinterlegungsart und Sammelnummern in einer Hinterlegungsart aufsteigend sortiert. Stücke mit abweichenden Gattungsbezeichnungen sind in der Stückelung der entsprechenden Gattung enthalten.

Es werden keine Stückenummern ausgegeben, sondern nur Anzahl Urkunden und Summen der Nominalen innerhalb einer Stückelung.

Bei Einzelurkunden werden zur Ermittlung der Summe Nominale und Anzahl Urkunden die Stückenummern aus Hand- und Blockbestand herangezogen.

Bei Sammelurkunden werden auch Sammelurkunden ohne Stückenummern ausgewiesen.

Den Überschrifts- und Datenzeilen wird ein Feld Satzart vorangestellt. Die Satzart kennzeichnet die Art der Ausgabezeile. Die Überschriftszeile mit den Literalen der allgemeinen Felder ist mit Ü1, die Überschriftszeile mit den Daten der allgemeinen Felder ist mit Ü2, die Überschriftszeile mit den Literalen der ausgegebenen Felder ist mit Ü3, die Datenzeilen von Einzelurkunden sind mit D1 und die Datenzeilen von Sammelurkunden sind mit D2 gekennzeichnet.

Für RS-Gattungen erfolgt die Ausweisung entsprechend der Hinterlegung in CARAD.

Stückenummern aus dem Einlieferungsbestand werden erst dann berücksichtigt, wenn die Überleitung der Aufträge stattgefunden hat (Bearbeitungsstatus = 990). Für Zuweisung reservierte Urkunden (Einzel- und Sammelurkunden) werden nicht ausgewiesen.

Der Ausdruck spiegelt immer den Bestand nach Durchführung aller Stückebewegungen und KADI-Events in der STD-Verarbeitung wider. Es handelt sich also um den Endbestand des Tages, der als Druck-Datum angegeben wurde.

Wenn gemäß den Selektionskriterien zum Druckzeitpunkt kein Bestand ermittelt wurde oder für eine Bank keine Berechtigung vorliegt, dann werden nur die Überschriftenzeilen ausgegeben.

8.1 Masken-Layout

Es besteht keine Möglichkeit, die eingegebene Anforderung im Online zu sehen. Daher sollte der Kunde vor Bestätigung einer Listanforderung noch eine Hardcopy andrucken.

```

TRAN: KCSL FC: AV SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden

Bank       : ____

WKN        : I _____

HLG-Art    : ____

Ord-/Sammel-Nr.: ____ / ____

Historisch von : 23.07.2024 bis: 26.08.2024
Druck-Datum   : 26.08.2024
Ausgabemedium : 04 INTERNET CSV-FILE
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B7907494 -- 23/08/24 --
13:06:42 --
KC0780F Bitte entweder BANK oder WKN eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch

```

Selektionskriterien	Clearstream Europe
BANK	Kunde: Eingabe nicht erlaubt.
WKN	Kann
HLG-Art	Kann
ORD-NR	Kann
SAMMEL-NR	Kann
DRUCK-DATUM	Muss, vorbelegt mit nächstem Bankarbeitstag
AUSGABEMEDIUM	Vorbelegt mit 04 INTERNET CSV-FILE, kann nicht geändert werden
EMPFANGS-ABT	CEU: Muss Kunde: Eingabe nicht erlaubt.

8.2 CSV-File

8.2.1 Name des CSV-Files

Damit ein Sachbearbeiter möglichst schnell und einfach auf die richtige Auswertung zugreifen kann, enthält der Dateiname der Auswertung bei kunden-erfassten Anforderungen folgende Informationen:

8. KS&BANK-NR.01KV-Nummer des anfordernden Kunden
9. KCSLTransaktion, mit welcher der Report angefordert wurde
10. JR663351 zur Kennzeichnung, welche Liste/Auswertung vorliegt
11. L&lfd. Nummer zur Unterscheidung, falls mehrere Listanforderungen zu einem Druckdatum angefordert wurden
12. D&Druckdatum

Beispiel: KS7999.01.KCSL.JR663351.L001.D100303.T154435.ADC

1. 2. 3. 4. 5

Die Dateien werden in verschlüsselter Form den Kunden bereitgestellt und müssen mittels der FLAM-Software entschlüsselt werden.

8.2.2 Daten

Die Auswertung der Bestände eines Outsourcers im FTB-Tresor wird im CSV-Fileformat ausgewiesen und hat folgenden Aufbau:

1. Überschriftszeile: Literale der allgemeinen Daten einer LIA
2. Überschriftszeile: allgemeine Daten einer LIA
3. Überschriftszeile: Literale der ausgegebenen Daten einer LIA
1. Datenzeile zur LIA
2. Datenzeile zur LIA
-

Die verschiedenen Felder innerhalb einer Zeile werden durch ein Semikolon getrennt.

Die **1. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:.

1. U1- Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der allgemeinen Daten
2. EMPFAENGER
3. DRUCKDATUM
4. LFD-NR
5. BANK
6. BANK-BEZ
7. HLG
8. HLG-TEXT
9. ISIN
10. WKN-BEZ
11. SAMMEL-NR
12. ORD-NR
13. HISTORISCH VON
14. HISTORISCH BIS

Die **2. Überschriftszeile** enthält folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:

1. U2- Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit allgemeinen Daten
2. Empfänger

Das Feld ist 4-stellig numerisch.

3. Druckdatum

Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.

4. Laufende Nummer der Listanforderung

Das Feld ist 3-stellig numerisch.

5. BANK

Das Feld ist 4-stellig numerisch. Falls zur Bank keine Bezeichnung vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

6. Bank-Bezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Es enthält die Bezeichnung der ausgewählten Bank.

7. HLG

Das Feld ist 3-stellig numerisch. Es enthält den numerischen Wert der ausgewählten Hinterlegungsart.

8. HLG-TEXT

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch. Es enthält die Bezeichnung der ausgewählten Hinterlegungsart

9. ISIN

Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

10. WKN-Bezeichnung

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

11. Sammel-Nummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

12. Ordnungs-Nummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

13. Historisch von

Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.

14. Historisch bis

Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ.

Die **3. Überschriftszeile** enthält folgende Literale in der Reihenfolge:

1. U3- Kennzeichnet diese Zeile als Überschriftszeile mit Literalen der ausgegebenen Daten (Ende 20.12.2024)
2. ISIN
3. WKN-BEZ
4. HLG
5. HLG-TEXT
6. ISIN

7. SAMMEL-NR
8. ORD-NR
9. HISTORIEN-DATUM
10. HISTORIEN-ZEIT
11. KREF-SOND-KZ-ALPHA
12. KREF-DRITTBK-GIT
13. KREF-DRITTBK
14. KREF-KUNDE-GIT
15. KREF-KUNDE
16. ABW.GATTUNGSBEZ.
17. HLG
18. HLG-TEXT
19. SAMMEL-NR
20. ORD-NR
21. NOMINALE SAMMEL
22. RAHMEN-NOMINALE
23. NOMINALE OFFEN
24. NOMINALE DISPOSITIV
25. AEND-NOMINALE-SAMMEL
26. AEND-RAHMEN-NOMINALE
27. AUFTR-ART
28. JAHR
29. BUCH-NR
30. EMIS-BEGL-INSTITUT
31. EINLIEFERER

Die **Datenzeilen** enthalten folgende Daten im unten beschriebenen Format und Reihenfolge:.

1. D1- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Einzelurkunden
oder
D2- Kennzeichnet diese Zeile als Datenzeile von Sammelurkunden
2. ISIN
Das Feld ist 12-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
3. WKN-Bezeichnung
Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte ISIN eingeschränkt worden ist und zur ISIN eine Bezeichnung vorliegt.. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.
4. HLG
Das Feld ist 3-stellig numerisch
5. HLG-TEXT

Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch und wird in der Überschriftszeile nur belegt, wenn bei der Erfassung die Auswertung auf eine bestimmte HLG eingeschränkt worden ist und zur HLG ein Text vorliegt. Ansonsten wird das Feld mit SPACE belegt.

6. Sammel-Nummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

7. Ordnungs-Nummer

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls eine Urkunde keine Ordnungsnummer hat, wird das Feld mit SPACE belegt.

8. HISTORIEN-DATUM

Das Feld ist 10-stellig im Format TT.MM.JHJJ

9. HISTORIEN-ZEIT

Das Feld ist 8-stellig im Format HH.MM.SS

10. KREF-SOND-KZ-ALPHA

Das Feld ist 1-stellig alphabetisch.

11. KREF-DRITTBK-GIT

Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.

12. KREF-DRITTBK

Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.

13. KREF-KUNDE-GIT

Das Feld ist 3-stellig alphanumerisch.

14. KREF-KUNDE

Das Feld ist 15-stellig alphanumerisch.

15. ABW.GATTUNGSBEZ.

Das Feld ist 3-stellig numerisch

16. TEXTHLG

17. Das Feld ist 35-stellig alphanumerisch.

18. Nominale der Sammelurkunde

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Sammelurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

19. Rahmennominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

20. Nominale Offen

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

21. Dispositive Nominale

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

22. AEND-NOMINALE-SAMMEL

Listanforderung Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden (AV)

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

23. AEND-RAHMEN-NOMINALE

Das Feld ist 18-stellig numerisch mit 15 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen. Falls keine Rahmenurkunde vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

24. AUFTR-ART

Das Feld ist 2-stellig numerisch. Falls keine Auftragsart vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

25. JAHR

Das Feld ist 4-stellig numerisch. Falls kein Jahr vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt

26. BUCH-NR

Das Feld ist 6-stellig numerisch. Falls keine Auftragsart vorliegt, wird das Feld mit SPACE belegt.

27. EMIS-BEGL-INSTITUT

Das Feld ist 4-stellig numerisch

28. EINLIEFERER

Das Feld ist 4-stellig numerisch

8.2.3 Layout

Die oben beschriebenen Überschrifts- und Datenzeilen ergeben für ein CSV-File folgendes Layout:

```
U1;EMPFAENGER;DRUCKDATUM;LFD.NR;BANK;BANK-BEZ;HLG;HLG-TEXT;ISIN;WKN-  
BEZ;SAMMEL-NR;ORD-NR;HISTORISCHV ON;HISTORISCH BIS;;;;;;;;;;  
U2;20;23.08.2024;1;;;;;DE0008474040;DWS INTER-RENT-  
ALD;;23.07.2024;23.08.2024;;;;;;;;;;  
U3;ISIN;WKN-BEZ;HLG;HLG-TEXT;SAMMEL-NR;ORD-NR;HISTORIEN-DATUM;HISTORIEN-  
ZEIT;KREF-SOND-KZ;KREF-DRITTBK-GIT;KREF-DRITTBK;KREF-KUNDE-GIT;KREF-  
KUNDE;NOMINALE-SAMMEL;RAHMEN-NOMINALE;NOMINALE-OFFEN;NOMINALE-DISPOSI-  
TIV;AEND-NOMINALE-SAMMEL;AEND-RAHMEN-NOMINALE;AUFTR-ART;JAHR;BUCH-NR;EMIS-  
BEGl-INSTITUT;EINLIEFERER  
D1;DE0008474040;DWS INTER-RENTA  
LD;01;GS;293;8054;;;;;;;;;9000000;9000000;;;;;;;;;6063;7003  
D2;DE0008474040;DWS INTER-RENTA  
LD;01;GS;293;8054;23.08.2024;13:38:42;;;;;;;;;9000000;;;;;;;;;-1000000;;;;;;;;;
```

|

Leerseite.

Für die Anfrageerfassung gelten folgende Regeln:

Auswahlkriterien	Clearstream / Kunde
BANK	CEU: Muss, Kunde: Eingabe nicht erlaubt.
LISTE	2-stellig, Muss KCSL AG, KCSL EM oder KCSL AV
FREQUENZ	2-stellig, Muss 01 - täglich 02 - monatlich 03 – quartalsweise
GÜLTIG VON	Muss Der Report wird für morgen und nicht für den Intraday-Betrieb erstellt. Aus diesem Grund wird das Datum auf den nächsten T2S-Arbeitstag voreingestellt. Das Datum muss ein T2S-Arbeitstag sein. Gültig Von muss kleiner oder gleich kleiner als Gültig Bis sein.
GÜLTIG BIS	Kann Kann entweder befüllt oder leer sein, falls der Kunde kein Enddatum definiert hat. Gültig Bis muss höher sein als Gültig Von. Das Datum muss ein T2S-Arbeitstag sein.

„Gültig Von“ wird automatisch mit dem nächsten T2S-Arbeitstag vorbefüllt. „Gültig Von“ kann auch mit einem zukünftigen Datum überschrieben werden. Erst ab diesem Datum ist die Dauieranforderung gültig. „Gültig Von“ muss ein Datum enthalten, das ein T2S-Arbeitstag ist. Gleiche Bedingung gilt für das Druckdatum des Berichts (auch heute für morgen möglich, T2S-Arbeitstag).

Falls „Gültig Bis“ erreicht wird, wird der letzte Bericht in EOD generiert und die entsprechende Dauieranforderung gelöscht. Es wird keine spezielle Funktion zum Löschen permanenter Anforderungen eingeführt. Daten werden nicht archiviert.

Nach der Freigabe von KCSL ED mit PF6 wird der Bildschirm für die jeweiligen Berichtsauswahlkriterien (KCSL AG, KCSL EM, KCSL AV) angezeigt und die erforderlichen Auswahlkriterien eingegeben.

```

TRAN: KCSL FC: ED SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stückeliste Gesamt aktuell

Tresor-Segm : _ (1-GS/2-SVT/3-FTB/4-METALL/6-SONST)
Bank        : ____
Kundenreferenz : ____ - ____
WKN         : I ____

HLG-Art     : ____
Stückeauswahl : _ (I/O/M/T)
Referenziert : _ (J/N)

Druck-Datum : leer
Ausgabemedium : __leer
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B79073T0 -- 30/08/22 --
14:35:25 --
KC0697F Das Feld TRESOR-SEGMENT muss noch gefuelllt werden
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 9.2: KCSL ED-Menü Stückeliste Gesamt aktuell (AG)
– zweite Seite Detailansicht

Für die Auswahlkriterien gelten folgende Regeln:

Auswahlkriterien	Clearstream / Kunde
BANK	Muss Die Bank wird vom KCSL ED-Bildschirm kopiert – erste Seite Detailanzeige.
DRUCK DATUM	Das Druckdatum ist für die Dauerbestellung nicht relevant
AUSGABE MEDIUM	Vorbefüllung für Ausgabemedium abhängig vom Funktionscode: AG keine Vorbefüllung EM vorbefüllt mit 04 INTERNET CSV-FILE AV vorbefüllt mit 04 INTERNET CSV-FILE

Alle anderen Prüfungen für den Einzelanforderung der KCSL AG werden durchgeführt.

Nach dem Speichern des Datensatzes mit PF3 wird der Status der Dauieranforderung auf „E - erfasst“ gesetzt.

Nach der Verwendung von PF4 wird der KCSL-Menübildschirm angezeigt.

Nach der Eingabe von EM im KCSL-Menübildschirm erscheint der folgende Bildschirm:

```

TRAN: KCSL FC: ED SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Stückeliste Gesamt emissionsbegleitendes Institut

emis. Institut : _____

Druck-Datum      : leer
Ausgabemedium    : 04 INTERNET CSV-FILE
Empfangs-Abt.    : ____
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B79073T0 -- 24/10/22 --
10:55:35 --
KC0122F PF-Taste nicht zulässig
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 9.3: KCSL EM-Menü Stückeliste Gesamt emissionsbegleitendes Institut (EM)
– zweite Seite Detail Ansicht

Für die Auswahlkriterien gelten folgende Regeln:

Auswahlkriterien	Clearstream / Kunde
BANK	Muss Die Bank wird vom KCSL ED-Bildschirm kopiert – erste Seite Detailanzeige.
DRUCK DATUM	Das Druckdatum ist für die Dauerbestellung nicht relevant
AUSGABE MEDIUM	Vorbefüllt mit 04 Internet CSV-FILE

Alle anderen Prüfungen für die Einzelanforderung KCSL EM gelten.

Nach dem Speichern des Datensatzes mit PF3 wird der Status Dauieranforderung auf „E - erfasst“ gesetzt.

Nach der Verwendung von PF4 wird der KCSL-Menübildschirm angezeigt.

Nach der Eingabe von AV im KCSL-Menübildschirm erscheint der folgende Bildschirm:

```

TRAN: KCSL FC: ED SB:

CARAD      A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
           Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden

Bank       : _____
WKN        : I _____

HLG-Art     : ____

Ord-/Sammel-Nr.: _____ / _____

Historisch von : 24.09.2022 bis: 25.10.2022
Druck-Datum   : leer
Ausgabemedium : 04 INTERNET CSV-FILE
Empfangs-Abt. : ____
-- ID-KZ: 7907230003 -- PW:          ----- B79073T0 -- 24/10/22 --
10:57:18 --
KC0780F Bitte entweder BANK oder WKN eingeben
PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch
    
```

Abbildung 9.4: KCSL ED Aktuelle Veränderungen Rahmenurkunden (AV) screen
– Zweite Seite Detail Ansicht

Für die Auswahlkriterien gelten folgende Regeln:

Auswahlkriterien	Clearstream / Kunde
BANK	Muss Die Bank wird vom KCSL ED-Bildschirm kopiert – erste Seite Detailanzeige.
DRUCK DATUM	Das Druckdatum ist für die Dauerbestellung nicht relevant
AUSGABE MEDIUM	Vorbefüllt mit 04 Internet CSV-FILE

Alle anderen Prüfungen für die Einzelanforderung KCSL AV gelten weiterhin. Mit der neuen Einrichtung können Daueranforderungen nur für die Bank eingerichtet werden. Eine Kombination mit ISIN ist nicht zulässig.

Nach dem Speichern des Datensatzes mit PF3 wird der Status der Daueraufträge auf „E - erfasst“ gesetzt.

Nach Verwendung von PF4 wird der KCSL-Menübildschirm angezeigt.

Falls das Valutadatum für die Reporterstellung kein T2S-Arbeitsstag ist, wird der Report am nächsten T2S-Arbeitsstag erstellt. Der Report enthält die Daten bis zum Ultimo des vorherigen T2S-Arbeitstags.

Mit dieser Funktion wird eine CSV-Datei erstellt. Der Inhalt der CSV-Datei wird im folgenden Kapitel beschrieben.

10. Dauieranforderungen einsehen (ID - Information)

Informationen zu bestehenden Daueraufträgen erhalten Sie über die Funktion KCSL ID.

10.1 Masken-Layout

Nach Eingabe des Auswahlkriteriums und Drücken der Eingabetaste wird die Liste der vorhandenen Reports entweder für die jeweilige Bank (z. B. EBI, Zahlstelle) oder für alle Kunden im Falle eines CEU-Benutzers angezeigt, wobei keine bestimmte Bank/EBI/Zahlstelle abgefragt wird:

TRAN: KCSL FC: ID SB:						
CARAD D A U E R A N F O R D E R U N G E N L I S T E N B A T C H						
Information Dauieranforderungen						
KZ	Bank	Liste	Frequenz	Gültig von	Gültig bis	STATUS
I	2013	AG	01	12.10.2023		T
—	2013	AV	02	12.10.2023	24.11.2028	E
—	2013	EM	03	12.10.2023	15.11.2026	E
—	7001	AG	02	14.10.2023		T
—	7004	AV	01	05.10.2023		E
—	7004	EM	02	18.10.2023		E
-- ID-KZ: 7999000176 -- PW: _____ ----- B7907494 -- 04/03/05 --						
09:54:21 --						
PF1:Hilfe PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor						

Abbildung 10.5: KCSL ID-Menü – Erste Seite Kurzanzeige

Die Reports werden in folgender Reihenfolge sortiert:

Auswahlkriterien	Clearstream / Kunde
BANK	Es wird entweder die jeweilige Bank oder alle Banken ausgewählt und angezeigt. Die Banken werden in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Pflichtfeld bei Bank. Optionales Feld bei CBF-Benutzer.
REPORT	AG, AV, EM - in alphabetischer Reihenfolge.
FREQUENZ	01 - täglich 02 - monatlich 03 - quartalsweise
GUELTIG VON	Der Report wird für morgen und nicht für den Intraday-Betrieb erstellt. Aus diesem Grund wird das Datum auf den nächsten T2S-Arbeitstag voreingestellt. Das Datum muss ein T2S-Arbeitstag sein. „Gültig Von“ muss kleiner oder gleich kleiner als „Gültig Bis“ sein.
GUELTIG BIS	Kann entweder erfüllt oder leer sein, falls der Kunde kein Enddatum definiert hat. „Gültig Bis“ muss höher sein als „Gültig Von“. Das Datum muss ein T2S-Arbeitstag sein.
Status	T-teilerfasst E-erfasst

Status

„T“ bedeutet, dass die weiteren Details nicht angezeigt werden können, da keine Daueranforderungsdetails eingegeben wurden

„E“ bedeutet, dass bei Eingabe von I die Daueranforderungsdetails für die jeweiligen KCSL AG-, KCSL EM- und KCSL AV-Berichte angezeigt werden.

PF1 - für den Hilfe-Bildschirm in KCSL ED

Durch Drücken von PF4 Abbruch und Anzeige KCSL-Menübildschirm.

Durch Drücken von PF7 gelangt man zurück zum vorherigen KCSL-ID-Bildschirm – erste Seite Listenanzeige.

Durch Drücken von PF8 gelangt man zum nächsten KCSL-ID-Bildschirm – erste Seite Detailanzeige.

Nach Auswahl der Daueranforderung durch Eingabe von „I“ unter KZ und Drücken von Enter wird der Detailbildschirm für die jeweilige Daueranforderung angezeigt.

Abbildung 10.6: KCSL ID-Anzeige – Erste Seite Detailansicht

Falls die Dauerbestellung nur „T-teilerfasst“ ist, ist PF8 nicht zulässig. Nur die Anzeige der eingegebenen Daten ist möglich.

Leerseite.

11. Dauieranforderungen ändern (AD - Änderung)

Die Änderungen der Dauieranforderung können über die Funktion KCSL AD im KCSL-Menü ausgeführt werden. Auswahlkriterium und Eingaberegeln finden Sie im Kapitel [Kapitel 10 „Dauieranforderungen einsehen \(ID - Information\)“](#).

11.1 Masken-Layout

Nach Eingabe des Auswahlkriteriums und Drücken der Eingabetaste wird die Liste der vorhandenen Reports entweder für die jeweilige Bank oder für alle Kunden im Falle eines CBF-Benutzers angezeigt, ohne dass eine bestimmte Bank angefordert wurde:

```
TRAN: KCSL FC: AD SB:

CARAD      D A U E R A N F O R D E R U N G E N   L I S T E N   B A T C H
              Information Dauieranforderung

KZ   BankKCSL ReportStatusFrequenzGueltig vonGueltig bis
X 7003AGT0112.10.2023
_ 7003AKT0212.10.202324.11.2028
_ 7003EMK0312.10.202315.11.2026
_ 7004AGT0214.10.2023
_ 2013AKK0115.10.2023
_ 2013EMT0218.10.2023

-- ID-KZ: 7999000176 -- PW: _____ ----- B7907494 -- 04/03/05 --
09:54:21 --
PF1:Hilfe PF3:Rücksprung PF4:Abbruch PF7:Zurück PF8:Vor
```

Abbildung 11.7: KCSL AD Bildschirm - Erste Seite Kurzanzeige

PF1- für den Hilfe-Bildschirm

Durch Drücken von PF4: Abbildung 6: KCSL-Menübildschirm wird angezeigt.

Durch Drücken von PF7 gelangt man zurück zum vorherigen KCSL AD-Bildschirm - erste Seite Listenanzeige.

Durch Drücken von PF8 gelangt man zum nächsten KCSL AD-Bildschirm - erste Seite Detailanzeige.

Die Dauieranforderungen werden entsprechend der in KCSL-ID-Information Dauieranforderung definierten Reihenfolge sortiert.

Durch Auswahl des Reports durch Eingabe von X unter KZ und Drücken der Eingabetaste wird der Detailbildschirm für den jeweiligen Dauerauftrag angezeigt.

```
TRAN: KCSL FC: AD SB:
```

CARAD D A U E R A N F O R D E R U N G E N L I S T E N B A T C H
Änderung Dauieranforderung

Bank	:	&&&
Liste	:	&&&
Frequenz	:	&&&

Gültig von : Gültig bis:

-- ID-KZ: 7999000176 -- PW: _____ ----- B7907494 -- 04/03/05 --
09:54:21 --
PF1:Hilfe PF3:Verarbeitung PF4:Abbruch PF6:Verarbeitung+Vor

Abbildung 11.8: KCSL AD Bildschirm - Erste Seite Detailanzeige

Dabei gelten folgende Regeln:

- Solange „Gültig Von“ nicht erreicht ist, können alle Felder nach den jeweiligen Regeln geändert werden.
- Sobald „Gültig Von“ erreicht ist, kann nur „Gültig Bis“ geändert werden.
- Falls „Gültig Bis“ eingetragen und noch nicht erreicht ist, kann das Datum geändert werden.
- Sobald „Gültig Von“ erreicht ist, sind keine weiteren Änderungen mehr möglich.

PF1 - Hilfe-Bildschirm

Der geänderte Datensatz wird durch Drücken von PF3 gespeichert und die Seite wird zum KCSL AD-Bildschirm umgeleitet - erste Seite Listenanzeige. Der Status der Dauieranforderung bleibt unverändert „T-teilerfasst, E-erfasst“.

Durch Drücken von PF4 werden die Änderungen im Bericht nicht gespeichert und KCSL-Menübildschirm (neu) wird angezeigt.

PF6 ist nur möglich, wenn das aktuelle Datum vor „Gültig Von“ liegt. Nach Erreichen von „Gültig Von“ wird PF6 nicht mehr angezeigt. Mit PF6 werden neu eingegebene oder geänderte Datensätze gespeichert und der Status bleibt unverändert. Anschließend wird der Bildschirm KCSL AD - erste Seite Listenanzeige angezeigt. Die neu eingegebenen oder geänderten Daten werden angezeigt und können geändert werden. Falls keine neuen Daten eingegeben wurden, wird die leere Seite angezeigt

Kontakt

www.clearstream.com

Veröffentlicht von

Clearstream Europe

Eingetragene Adresse:

Clearstream Europe AG
Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn
Deutschland

Postadresse:

Clearstream Europe AG
60485 Frankfurt/Main
Deutschland

Februar 2026

Dokumentennummer: F-CMG21
